

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker und Thorsten Weiß (AfD)**

vom 16. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2026)

zum Thema:

**Nutzung der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) in der Berliner Verwaltung, insbesondere bei Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr**

und **Antwort** vom 5. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Februar 2026)

## Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD) und  
Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
  
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24 920  
vom 16. Januar 2026  
über Nutzung der lebensweltlich orientierten Räume (LOR) in der Berliner Verwaltung,  
insbesondere bei Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

### Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke um eine Stellungnahme gebeten. Diese wurden dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

### Vorwort:

Die „Lebensweltlich orientierten Räume“ (LOR) und ihre Untergliederungen (Prognoseräumen (PGR), Bezirksregionen (BZR), Planungsräumen (PLR)) sind in Berlin ein zentrales Instrument zur kleinräumigen Planung, Berichterstattung und Analyse (z. B. Sozial- und Gesundheitsindikatoren). Sie bilden seit 01.01.2007 die „räumliche Grundlage für Planung, Prognose und Beobachtung demografischer und sozialer Entwicklungen in Berlin“.<sup>1</sup> Gleichzeitig besteht ein erhebliches Interesse an belastbaren, räumlich präzisen

---

<sup>1</sup> <https://www.berlin.de/sen/sbw/stadtdata/stadtwissen/sozialraumorientierte-planungsgrundlagen/lebensweltlich-orientierte-raeume/>

Lagebildern in der inneren Sicherheit, insbesondere zur zielgenauen Prävention, Einsatzsteuerung und Evaluierung von Maßnahmen (z. B. sog. Böllerverbotszonen).

1. In welchen Senatsverwaltungen, nachgeordneten Behörden, Bezirksamtern und mittelbarer Landesverwaltung (Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht durch das Land Berlin unterliegen) werden LOR/PLR aktuell konkret genutzt (Planung, Controlling, Monitoring, Lagebilder, Berichte, Förderkulissen, Zielsteuerung)? Bitte nach Verwaltung, Organisationseinheit, Zweck, Produkt, LOR-Ebene (PLR/Bezirksregion/Prognoseraum), interne/externe Nutzung und Startjahr aufschlüsseln.

Zu 1.:

#### Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

- SenStadt / I A / Stadtentwicklungsplanung Wohnen / räumliche Analysen zu Wohnungsbaupotenzialen / PLR / interne Nutzung / Startjahr nicht bekannt
- SenStadt / I A / PRISMA / Bereitstellung kleinräumiger Sozialraumindikatoren für die Bezirke / Prognoseräume, Bezirksregionen / Planungsräume / 2009
- SenStadt / III D / Informationssystem Stadt und Umwelt (ISU5) – Raumbezug
- SenStadt/ IV A / Wohnungsmarktbeobachtung/räumliche Analysen zu Wohnungsmarktindikatoren / PLR / interne Nutzung / 2008
- SenStadt / IV B 4 / Programmsteuerung; ISEK-Erstellung bzw. Aktualisierung / räumliche Analysen zu Wohnungsbaupotenzialen; Umweltdaten, Sozialindikatoren / PLR / interne Nutzung / Startjahr nicht bekannt
- SenStadt / IV B / Förderung im Quartier / räumliche Analysen zu Großsiedlungen / PLR / interne Nutzung / Startjahr 2020
- SenStadt / IV B / Förderung im Quartier / Bereitstellung kleinräumlicher Sozialraumindikatoren für die Handlungskonzepte der Teams innerhalb des Programms BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften / PLR / externe Nutzung / Startjahr 2017
- SenStadt / IV B / Kulisse Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt, Handlungsräume Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere (GI) (zugleich EFRE-Kulisse in Berlin) und Kulisse QM Light, Programmsteuerung; ISEK-Erstellung bzw. Aktualisierung / räumliche Analysen zu Einwohnerdaten, Umweltdaten, Sozialindikatoren / PLR / interne Nutzung / Startjahr seit Beginn des LOR-Systems in 2006

- SenStadt / IV C / Monitoring der Umwandlungsverordnungen nach § 172 und § 250 BauGB / PLR / öffentliches Berichtswesen / PLR / 2011

## Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) nutzt die Systematik der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) im Politikfeld Familie und Jugend seit Bestehen dieser räumlichen Gebietsdarstellung im Land Berlin. Die Gebietskulissen werden in allen Fachreferaten zur Erfüllung der Aufgaben verwendet, beispielhaft zur georeferenzierten Bestandsdarstellung, Bedarfsermittlung und sozialräumlichen Planung von Maßnahmen in den Themenfeldern der Berliner Kinder- und Jugendhilfe.

Die Raumebenen werden im Politikfeld Familie und Jugend der SenBJF in allen Themenfeldern der Kinder- und Jugendhilfe genutzt, insbesondere im Rahmen der Jugendhilfeplanung, d. h. bei der Bestands- und Angebotserhebung, der Bedarfsfeststellungen und der Maßnahmen zur Angebotsentwicklung in der Kindertagesbetreuung (z. B. die gesamtstädtische Kindertagesstättenentwicklungsplanung), der Familienförderung (z. B. Landesfamilienförderplan), der Jugendförderung (z. B. Landesjugendförderplan für die Berliner Jugendarbeit) und der Hilfen zur Erziehung (z. B. gesamtstädtische Fach- und Financontrolling Hilfen zur Erziehung) genutzt.

Das Referat VI A der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, zuständig für die allgemeinbildenden öffentlichen Schulen im Land Berlin, nutzt die Einteilung der LOR nicht für die Schulentwicklungsplanung, da die Einschulungsbereiche (ESB) der Grundschulen und Grundstufen an Gemeinschaftsschulen räumlich nicht mit den LOR übereinstimmen. Für die Schulentwicklungsplanung werden die Grenzen der ESB, die jährlichen Veränderungen unterliegen können, zu Schulplanungsregionen (SPR) zusammengefasst. Auf dieser Ebene findet die kleinräumige Prognose von Schulplätzen für die Grundschulen und Grundstufen an Gemeinschaftsschulen statt. Dafür werden durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Bevölkerungsdaten auf Basis der Bevölkerungsprognose für das Land Berlin und die Bezirke geschätzt und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für die Schulplatzprognose zur Verfügung gestellt.

## Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Im Rahmen der Beteiligung an der Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung (SIIP) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen liefert die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) für das Soziale Infrastruktur-Flächeninformationssystem (SoFIS) Standortdaten für die Berliner öffentlichen Bibliotheken, Musikschulen, Jugendkunstschulen und weitere Einrichtungen der Bezirklichen Kulturarbeit (u. a. Regionalmuseen, kommunale Galerien). Für die Bibliotheken und Musikschulen werden auch Versorgungsdaten zugeliefert. Die Daten wurden erstmals 2021 erhoben und werden stichtagsbezogen zum 31.12. eines Jahres aktualisiert.

Im Rahmen ihrer gesamtstädtischen Steuerungsaufgabe nutzt die SenKultGZ die Daten zur Bezirklichen Kulturarbeit für das Monitoring der sozialräumlichen Verteilung der Angebote.

Die Standortdaten der Einrichtungen der Bezirklichen Kulturarbeit sowie die Versorgungsdaten für die Bibliotheken sind mit allen LOR-Ebenen verknüpft. Für die Musikschulen erfolgt die Darstellung der Versorgungsdaten nur auf Ebene der Gesamtbezirke.

Bei der Förderung von Kinder-, Jugend- und Puppentheatern und Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Performing Arts für ein junges Publikum (kurz: KiA-Programm) werden Mittel unter anderem dafür eingesetzt, die Versorgung mit Theaterangeboten in bislang nicht und unversorgten Stadträumen zu entwickeln. Dazu wird die Verteilung der o. g. Spielstätten auf Ebene der Prognoseräume betrachtet.

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege

Die Antworten zu Frage 1 und 2 sind gemeinsam in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Gesundheits- und Sozialstrukturaltas	Einschulungsuntersuchung Grundauswertung	Einschulungsuntersuchung Bezirksregionenprofile
Verwaltung,	SenWGP	SenWGP	SenWGP (SenStadt)
Organisationseinheit	I A	I A	I A

Zweck, Produkt	Monitoring/ Gesundheitsberichterstattung	Monitoring/ Gesundheitsberichterstattung	Monitoring/ Gesundheitsberichterstattung
LOR-Ebene	PLR/(PNR,BZR)	PNR	BZR
interne/externe Nutzung	Intern/extern	Intern/extern	Intern/extern
Startjahr	2008	2005	2009
Herausgeber/Stelle	Für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung	Für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung	Für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung
Veröffentlichungsrythmus	Legislaturperiode	jährlich	3-Jährlich
Datenquelle	Diverse, z. B. Bevölkerungsstatistik, Arbeitsmarktstatistik	KJGD Berliner Bezirke	KJGD Berliner Bezirke

#### Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Die „Lebensweltlich orientierte Räume“ (LOR) werden mit der Untergliederung Prognoseräume (PGR) seit 2007 für die interne Prognose des Trinkwasserbedarfs verwendet. Dabei werden einerseits die Bevölkerungsprognosen pro Prognoseraum (Bereitstellung Senat) verwendet, anderseits die Trinkwasser-Verkaufsmengen über eine GIS-Abfrage pro Prognoseraum ermittelt. Vorteil gegenüber einer einzigen Prognose für das ganze Land Berlin ist die Erkennung von Bedarfsmuster auf lokaler Ebene. Diese Muster helfen, die zukünftigen Bedarfe besser prognostizieren zu können. Zudem werden die aktuelle Prognoseräume als GIS-Layer (Dienst) für die BWB-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch den internen Geodatenservice zur Verfügung gestellt. Aus dem System können sie als geografische Unterstützung für weitere Analysen bei den Berliner Wasserbetrieben verwendet werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

## Abteilung Soziales:

LOR-Daten werden in der SenASGIVA im Fachverfahren OPEN/Prosoz und für die Erstellung des Sozialberichts genutzt. Die Daten werden seit ca. 15 Jahren im genannten Fachverfahren genutzt; im Sozialbericht finden sie seit dem Jahr 2025 Anwendung. Da das Fachverfahren in allen Bezirken und dem LAGeSo und LAF genutzt wird, sind LOR-Daten auch automatisch dort im Einsatz. Sie sind in der Straßendatei integriert, die für alle Adressangaben im Fachverfahren benutzt werden.

Ausgewertet werden LOR-Daten unter Berücksichtigung der DSVGO hier im Haus. Diese Auswertungen werden zum einen intern für die Planung unterschiedlichster Bedarfe genutzt und zum anderen extern allen Bürgern im Rahmen des SIS ([www.sozial-informations-system.de](http://www.sozial-informations-system.de)) auf allen drei Ebenen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich finden die im SIS verwendeten LOR-Daten auch in den Dashboards des Sozial-Informations-Systems (<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/sis/>) Anwendung; die prototypischen Dashboards sind seit Ende 2023 in Betrieb.

Im Rahmen des o. g. Sozialberichts wird für die Auswertung bestimmter Indikatoren auf die LOR-Systematik zurückgegriffen; teilweise werden die Daten auf Planungsraum-, teilweise auf Bezirksregionenebene ausgewertet. Die kleinräumige Analyse ist vor dem Hintergrund entscheidend, dass sich Lebensbedingungen in sozialräumlicher Hinsicht in Berlin teilweise sehr heterogen verteilen. Eine differenzierte Beschreibung der sozialen Lage kann daher nicht ausschließlich auf gesamtstädtischer oder bezirklicher Ebene erfolgen. Für welche Indikatoren dabei welche Raumbene für eine sozialräumliche Datenanalyse zur Anwendung kommt, ist im frei verfügbaren Sozialbericht (<https://www.parlament-berlin.de/ados/19/IIIPlen/vorgang/d19-2832.pdf>) dokumentiert. Zudem ist im Sozialbericht dokumentiert, auf welche Datenquellen für eine solche sozialraumorientierte Datenanalyse pro Indikator zurückgegriffen wird. Die Aktualisierungsfrequenz unterscheidet sich dabei je nach Datenquelle: Die Daten aus dem Fachverfahren OPEN/PROZSOZ werden monatlich aktualisiert. Für die im Sozialbericht 2025 verwendeten Indikatoren unter Rückgriff auf kleinräumige Daten ist deren Aktualisierungsfrequenz im Sozialbericht in der Detailübersicht des Indikatorensets dokumentiert. Im Jahr 2024 wurde für den Bericht zur sozialen Lage der Berliner Bevölkerung (abrufbar unter <https://www.berlin.de/sen/soziales/service/sozialberichterstattung/artikel.1534672.php>) ebenfalls für ausgewählte Parameter auf kleinräumige Daten zurückgegriffen. Für die o. g. Produkte ist die SenASGIVA die herausgebende Stelle.

Außerdem werden die angesprochenen Daten seit 2022 zur internen Fachplanung für das Infrastrukturförderprogramm Stadtteilzentren. Die LOR-Ebene wird insbesondere in der Stadtplanung und dem Quartiersmanagement genutzt. Die PLR-Ebene (Bezirksregionen und Prognoseräume) werden von verschiedenen Verwaltungen genutzt (bezirkliche und Landesplanungen). Im Bereich der Stadtteilarbeit sind aus politischer Sicht die Prognoseräume und im Rahmen der fachlichen Umsetzung die Bezirksregionen eine Grundlage der Fachplanung. Hierzu wird der SenSBW über die Schnittstelle „Einrichtungen der Stadtteilarbeit – Versorgungsrichtwerte“ zugearbeitet.

#### Landeskommision Berlin gegen Gewalt

Das Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz der Landeskommision Berlin gegen Gewalt stellt für unterschiedliche Erscheinungsformen von Gewalt kleinräumig differenzierte Daten und langjährige Trendanalysen vor. Hierfür verknüpft das Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz die Analyse der Gewaltbelastung systematisch mit den lebensweltlich orientierten Räumen (LOR). Auf Basis der LOR-Analysen erstellt das Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz Bezirksprofile. Mit seiner Berichterstattung legt das Monitoring wichtige Grundlagen für die Verortung und Weiterentwicklung sozialräumlich differenzierter Gewaltpräventionsmaßnahmen, beispielsweise im Rahmen der Förderung der kiezorientierten Gewaltprävention durch die Landeskommision Berlin gegen Gewalt.

#### Feuerwehr

Im Rahmen der Datenstrategie der Berliner Feuerwehr werden alle drei LOR-Ebenen für das Open Data Portal genutzt (<https://www.berliner-feuerwehr.de/service/open-data/>). Alle Informationen inkl. Startjahr und Veröffentlichungsrhythmus sind an dieser Stelle zu finden. Dies umfasst die offenen Daten der Telefonie und des Einsatzleitsystem der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Notrufe und Einsatzdaten).

#### Polizei

Im Hinblick auf die Definition von Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) und deren bestehender Systematik aus Prognoseräumen (PGR), Bezirksregionen (BZR) und Planungsräumen (PLR) wird auf die Fußnote in der Vorbemerkung der anfragenden Abgeordneten verwiesen.

Die Polizei Berlin nutzt die LOR u. a. für die statistische Analyse und Visualisierung georeferenzierter Daten. Die LOR werden für diverse regelmäßige Produkte, Berichte und Dashboards verwendet, welche der folgenden Tabelle zu entnehmen sind.

Zudem werden die LOR – je nach Auftrag – für einzelne Analysen und Darstellungen im Zusammenhang mit der Beantwortung von Schriftlichen Anfragen, Presseanfragen und behördlichen Aufträgen verwendet. Eine statistische Erfassung dieser Fälle erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

Produkt	Dienst-stelle	Ver-öffent-lichung	LOR	Daten-quelle	verarbei-tete Daten	Start-jahr	Zweck	Nut-zung
Kriminali-tätsatlas Berlin	Landes-kriminal-amt Berlin (LKA) Stab (St) 14	jährlich	BZR	Polizei-liche Kriminal-statistik (PKS) (verknüpft mit Data-ware-house-Führungs-informa-tion (DWH-FI))	Straf-anzeigen ausge-wählter Delikte	2018	Informations-bereitstellung	extern
Open Data – Fahrrad-dieb-stähle	LKA St 14	täglich	BZR PLR	DWH-FI	Straf-anzeigen Fahrrad-diebstähle	2021	Informations-bereitstellung	extern
Open Data – Dieb-stähle an/aus Kfz	LKA St 14	täglich	PLR	DWH-FI	Straf-anzeigen Dieb-stähle an/aus Kfz	2025	Informations-bereitstellung	extern

Lage-einschätzung zur städtebau-lichen Kriminal-prävention (SKP): Auswertung der Straßen-kriminalität	Zentral-stelle für Präven-tion im LKA	nach Bedarf	BZR PLR	PKS (verknüpft mit DWH FI)	Straf-anzeigen ausge-wählter Delikte	2025	extern: Informationsbereit-stellung intern: Ableitung von Handlungs-erfordernissen	extern intern
Lage-information: Gewalt gegen Polizei-dienst-kräfte	Polizei-präsidium Stab (PPr St) I 1	monat-lich	BZR	DWH-FI	Strafan-zeigen	2018	Informations-bereitstellung, Vorhaltung für Gefahren-prognose im Rahmen der Kräftedisposition zu Einsatzlagen	intern
For-schungs-projekt „Polizei-präsenz und Subjek-tive Sicher-heit“	LKA Digitali-sierung und Innova-tion 4   Zentrum für Innova-tions- und Wissen-schafts-manage-	einmalig (Erhe-bung im Jahr 2024, Veröf-fentli-chung im Jahr 2025)	PLR	Stichpro-ben-ziehung: Einwoh-ner-melde-register Erhebung: eigene Befra-gung in vier PLR	Befra-gungs-daten (z. B. zur Nutzung der eigenen Nachbar-schaft wie Besuch von Cafés pp. und Sicher-	2024	Erkenntnisse zum Sicherheits-gefühl und zur Wahr-nehmung der Polizei; Ableiten von Maßnahmen zur Ver-besserung	extern intern

	ment (DI 4   ZIW)				heitsgefühl in der eigenen Nachbarschaft)			
Bevölkerungsbefragung „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (SKiD)	LKA DI 4   ZIW	alle zwei Jahre (Erhebungsbeginn im Jahr 2024, erste Veröffentlichung geplant für das Jahr 2026)	PLR	Stichprobenziehung: Einwohnermelderegister, Erhebung: eigene Befragung	Befragungsdaten (z. B. zu Kriminalitätsfurcht, Einstellungen zur Polizei, Viktimisierungs erfahrungen)	2024	Erkenntnisse zum delikt-spezifischen Dunkelfeld, Sicherheitsempfinden, zur Wahrnehmung der Polizei, zu Einstellungen zu Obdachlosen und Frauen, Ableiten von Maßnahmen zur Verbesserung und zur Prävention	extern intern
Jahreslagebild Branddelikte	LKA 1 Auswerte einheit (AE)/ Operative Fallanalyse (OFA)	jährlich	PGR BZR PLR	DWH-FI	Branddelikte	2024	Informationsbereitstellung	intern
Auswertungen zu Branddelikten	LKA 1 AE/OFA	nach Bedarf	PGR BZR PLR	DWH-FI	Strafanzeigen ausgewählter Delikte	2021	Informationsbereitstellung	intern

GeoPor-tal Brand-delikte	LKA 1 AE/OFA	täglich	PGR BZR PLR	keine, Nutzung nur als Layer	-	2022	Informations-bereitstellung	intern
Auswer-tungen zu Sexual-delikten	LKA 1 AE/OFA	nach Bedarf	PGR BZR PLR	DWH-FI	Strafan-zeigen ausge-wählter Delikte	2021	Informations-bereitstellung	intern

Quelle: interne Datenerhebung Polizei Berlin, Stand: 28. Januar 2026

### Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) nutzt die LOR in allen Gliederungsebenen im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen (BZRP) und Kurzprofilen. Die Zuständigkeiten der Gebietskoordination werden auf Basis der Bezirksregionen festgelegt und seit Beginn ihres Bestehens im Jahr 2014 verwendet. Die auf Basis der LOR erstellten Profile und Analysen werden sowohl intern als auch extern verwendet. Die SPK arbeitet durch ihren Fachübergreifenden Auftrag zur Sozialraumorientierung dazu die LOR/PLR Systematik in Bezirkliche Planungen, zum Controlling, Monitoring im Berichtswesen zu implementieren, sowie im erweiterten Zuständigkeitsbereich der SPK als Indikator zum Zweck der Steuerung von Förderkulissen, Ziel- und Maßnahmenplanungen wie auch Präventionsmaßnahmen heranzuziehen.

### Bezirksamt Neukölln von Berlin

- Die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) nutzt die LOR in allen Gliederungsebenen im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen (BZRP) und Kurzprofilen. Die Zuständigkeiten der Regionalkoordination werden auf Basis der Bezirksregionen festgelegt. In der OE SPK werden die LOR seit Beginn ihres Bestehens im Jahr 2020 verwendet. Die auf Basis der LOR erstellten Bezirksregionenprofile werden intern verwendet, die Kurzprofile online zur Verfügung gestellt.
- Das Stadtentwicklungsamt verwendet LOR zur Planung, für Berichte, zur Ermittlung geeigneter Förderkulissen, Bedarfsfortschreibungen für gebietsbezogene Infrastrukturausstattung zur Festlegung und Erfüllung von Förderzielen und zur

Fördermittelbeantragung einzelner Baumaßnahmen der sozialen Infrastruktur, sowie sozio-integrativer Projekte. Somit ist dies die Grundlage für ressortübergreifende bezirkliche und senatsseitige Entscheidungen. Sozialräumlicher Daten werden in bezirkliche Fachplanungen eingegliedert.

Die Produkte: SIKO, Integrierte Stadtentwicklungs- / Handlungskonzepte (ISEK, IHEK), Bedarfsuntersuchungen und -programme für Baumaßnahmen der Städtebauförderung, Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) – daten- und indikatorgestützte Beobachtung sozialer Lage auf LOR-Basis (Start 1998, seit 2006 auf LOR Ebene). LOR-Ebenen sind wie folgt: Prognoseraum, Bezirksregion, Planungsraum.

- Amt für Soziales: Sozialraumorientierung ist in fachlicher, methodischer und organisatorischer Hinsicht Strukturprinzip der Eingliederungshilfe und an verschiedenen Stellen im SGB IX verankert (z. B. § 117 SGB IX). Die Ressourcen aus der Lebenswelt der leistungsberechtigten Personen werden in Beratung und Planung einbezogen, um die Eingliederungshilfen flexibler, bedarfsgerechter, lebensnaher und alltagstauglicher zu gestalten. Die Teilhabefachdienste sollen ihre innere Zuständigkeit für kundenbezogene Dienstleistungen und die fallunspezifische Sozialraumarbeit nach räumlichen Kriterien ausrichten. Die Teilhabefachdienste des Sozial- und Jugendamtes nutzen die gleiche Aufteilung der Räume, die sich an den im Senatsbeschluss vom 01.08.2006 definierten „Lebensweltlich orientierten Räumen (LOR)“, in der jeweils aktuellen Fassung, ausrichten. In Neukölln wird der gesamte Bezirk als Sozialraum im o. g. Sinn definiert (u. a. aus den zu Frage 3 und 4 genannten Problemen in der ITAuswertung).

- Gesundheitsamt: Im Bezirksamt Neukölln von Berlin nutzt das Gesundheitsamt die LORs in unterschiedlichen Fachbereichen. Die LORs werden in den Fachanwendungen Octoware und SurvNet, als Sozialraum definiert. In den JLC-Verfahren SpDi, BfBi, KipSi heißen sie LORs. Der Fachbereich Infektionsschutz und Umweltmedizin (FB InUm) nutzt die LORs im Bereich der Kommunalhygiene, um die Zuständigkeit der Mitarbeitenden festzulegen (Sprengel). Das entsprechende Produkt ist die Seuchenhygiene - Produktnr. 79367.

In den Fachanwendungen SurvNet und Octoware\_TN Infektionsschutz könnten die LORs genutzt werden. Dies findet aber keine Anwendung, da hier nach einem anderen Prinzip die Aufgaben verteilt werden. Weiterhin gibt es eine Plattform (Agilis) für den Fachbereich Vermessung und Geoinformationen, auf den der Fachbereich InUm zugreift und auch selbst aktiv mit Daten versorgt. Hier sind die LORs sichtbar und werden aktiv genutzt. In der Fachanwendung Octoware\_TN KJGD werden die LORs automatisch den einzelnen Adressen der Kinder hinzugefügt. Diese dienen ausschließlich der statistischen Erhebung für die Senatsverwaltung, um die Einschulungsuntersuchungen auszuwerten. Der

Fachbereich der QPK nutzt die Daten um den Sozialraumbericht jährlich zu erzeugen und schlüsselt darin die Daten nach den LORs auf. Das Produkt der Einschulungsuntersuchung ist gebündelt in der Zielgruppenuntersuchung - Produktnr. 79369). Eine andere Nutzung der LORs gibt es derzeit nicht.

- QPK: LOR/PLR werden im Bezirksamt Neukölln in der OE QPK seit Jahren im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung zur Darstellung der demographischen, gesundheitlichen und sozialen Lage sowie zur gezielten Steuerung von Maßnahmen insbesondere der Gesundheitsförderung und Prävention genutzt. Zum Tragen kommen hier insbesondere Auswertungen auf Ebene der Bezirksregionen, wie zum Beispiel bei der Auswertung der Daten aus den Einschulungsuntersuchungen.

- Jugendamt: Die lebensweltlich orientierten Räume gelten ressortübergreifend und werden u. a. auch von den Jugendämtern genutzt. Die Planungsebenen sind: Bezirke, Prognoseräume, Bezirksregionen, Planungsräume. Das Jugendamt nutzt diese u. a. für die Erstellung von Planungen (Jugendförderplan, Kitaentwicklungsplanung, Familienförderplan). Dabei greifen wir für die Bedarfsfeststellung auf die Bevölkerungsstatistik, die Bevölkerungsprognose und die Sozialdaten zurück, welche ebenfalls nach LOR erhoben und ausgewertet werden.

#### Bezirksamt Treptow-Köpenick

Die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) nutzt die LOR in allen Gliederungsebenen im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen (BZRP) und Kurzprofilen. Die Zuständigkeiten der Gebietskoordination werden auf Basis der Bezirksregionen festgelegt. In der OE SPK werden die LOR seit Beginn ihres Bestehens im Jahr 2014 verwendet. Die auf Basis der LOR erstellten Profile werden sowohl intern als auch extern verwendet.

#### Bezirksamt Pankow

Die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) nutzt die LOR in allen Gliederungsebenen im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen (BZRP) und Kurzprofilen. Die Zuständigkeiten der Gebietskoordination (Regionalkoordination) werden auf Basis der Bezirksregionen festgelegt. In der OE SPK werden die LOR seit Beginn ihres Bestehens im Jahr 2014 verwendet. Die auf Basis der LOR erstellten Profile werden sowohl intern als auch extern verwendet.

Für die Planung sozialer Infrastruktur werden nach gesamtstädtischen Vorgaben die LOR als räumliche Grundlage für die Erstellung der Versorgungsbilanz und Maßnahmeplanung

im Rahmen des Soziale Infrastruktur-Konzeptes (SIKo) angewendet. Die Daten der LOR werden zur Erstellung von ISEKs oder anderen Plänen und Konzepte genutzt, mit denen Bedarfe und Zielplanungen insbesondere der sozialen und sonstigen Infrastruktur dargestellt werden.

Das Gesundheitsamt nutzt die lebensweltlich orientierten Räume (LOR) seit ihrer Einführung im Jahr 2007, um gesundheitliche Ungleichheiten, Bedarfe und besondere Herausforderungen auf kleinräumiger Ebene innerhalb des Bezirks systematisch darzustellen und zu analysieren. Insbesondere in der Gesundheitsberichterstattung dienen die LOR dazu, räumliche Unterschiede in der Bevölkerung sichtbar zu machen, soziale und demografische Zusammenhänge zu berücksichtigen und darauf aufbauend zielgerichtete Planungs-, Präventions- und Versorgungsmaßnahmen zu entwickeln. Hierbei sind alle LOR-Ebenen von Relevanz.

Die Gesundheits- und Sozialberichterstattung der QPK des Bezirksamts (BA) Pankow nutzt die LOR für themenspezifische Gesundheits- und Sozialberichterstattung gem. § 5 GDG. Hierbei werden die LOR sämtlicher Gliederungsebenen genutzt. Die Berichte werden zur internen Planung genutzt und veröffentlicht. Eine genauere Aufstellung findet sich in der Antwort zu Frage 2.

Die Koordination Gesundheitsförderung der QPK des BA Pankow erfasst im Rahmen von gesundheitsfördernden Angeboten und zum Zwecke des Monitorings Daten auf LOR-Ebene. Dies betrifft zum aktuellen Zeitpunkt das Projekt „Berliner Hausbesuche“ sowie das Projekt „Schreibabyambulanzen“ zur Prävention von Schütteltrauma. Die Daten werden intern genutzt. Für das Projekt der Berliner Hausbesuche wird seit 2024 auf LOR-Ebene der PGR erfasst. Für das Projekt der Schreibabyambulanzen ist die Erfassung auf LOR-Ebene PLR mit Beginn 2026 vorgesehen.

Das Amt für Soziales arbeitet im Rahmen der bezirklichen Sozialberichterstattung und – Planung ausschließlich mit der LOR-Systematik, und zwar auf allen drei Ebenen der LOR, je nachdem wie kleinräumig die jeweiligen Daten zur Verfügung stehen. Die Berichterstattung kann häufig bis zur PLR-Ebene stattfinden, die Planung vor allem auf BZR-Ebene. Die LOR-Systematik findet mindestens seit 2020 Anwendung im Amt für Soziales Pankow.

Die LOR werden im Umwelt- und Naturschutzamt Pankow für die bezirkliche Spielplatzplanung verwendet (80549 Freiraumkonzepte; interne und externe Nutzung, seitdem es LOR gibt).

Für die Sicherstellung der Versorgung mit öffentlichem Grün wird die Blockebene als Grundlage verwendet.

#### Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

In der Abteilung Jugend und Familie des Bezirkes Reinickendorf werden durch den Bereich der bezirklichen Jugendhilfeplanung unterschiedliche Daten, wie beispielsweise Daten im Bereich Kindertagesbetreuung (ISBJ), im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (Jahresstatistik) sowie der Familienförderung (Monitoringplattform), auf LOR-Ebene erfasst und ausgewertet. Dies betrifft konkret die jährliche Kitaentwicklungsplanung (KEP) sowie die im vierjährigen Turnus zu erstellenden Jugend- und Familienförderpläne, deren Datengrundlage zur Ausrichtung der Entwicklung und Planungen jedoch auch jährlich erfasst und intern ausgewertet wird.

Im Kontext städteplanerischer Vorgänge erfolgen Einschätzung mit LOR-Bezug, aber auch übergeordneten Raumbezügen (klassisch Bezirksregionen), je nachdem wie „wohnortnah“ eine Versorgung angestrebt wird. Im bezirklichen Bericht zur Kinder- und Familienarmutsprävention sind die Daten zur Kinderarmut (Indikator: „Kinder unter 18 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften auf Planungsraum-Ebene von 2019 bis 2023“) ebenfalls kleinräumig ausgewertet und dargestellt. Für die sozialstrukturelle Betrachtung der bezirklichen Regionen werden durch die Jugendhilfeplanung viele ergänzende Daten bspw. das Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SenStadt, 2023) mit den unterschiedlichen Indikatoren auf LOR-Ebene herangezogen. Auch die Daten der Einschulungsuntersuchungen aus dem Bereich Gesundheit, Zahlen zu Alleinerziehendenhaushalten, SGB II Bezug und Migrationshintergrund oder Gewaltdelinquenz sowie weitere Daten aus dem Gesundheit- und Sozialstrukturatlask (bspw. Jugendarbeitslosigkeit, etc.) werden für interne Planungsprozesse themenspezifisch herangezogen.

Die SPK existiert seit dem November 2016 und arbeitet auf Basis der LOR.

#### Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) nutzt die LOR in allen Gliederungsebenen im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen (BZRP) und Kurzprofilen. Die Zuständigkeiten der Gebietskoordination (Regionalkoordination) werden auf Basis der Bezirksregionen festgelegt. In der OE SPK werden die LOR seit Beginn ihres Bestehens verwendet. Die auf Basis der LOR erstellten Profile werden sowohl intern als auch extern verwendet.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Stadtentwicklungsamt und Sozialräumliche Planungskoordination:

Die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) nutzt die LOR in allen Gliederungsebenen im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen (BZRP) und Kurzprofilen. Die Zuständigkeiten der Gebietskoordination (Regionalkoordination) werden auf Basis der Bezirksregionen festgelegt. In der SPK werden die LOR seit Beginn ihres Bestehens im Jahr 2014 verwendet. Die auf Basis der LOR erstellten Profile werden sowohl intern als auch extern verwendet.

Straßen- und Grünflächenamt:

Bei sämtlichen räumlichen Auswertungen, die in Beziehung mit statistischen Grundlagendaten stehen, werden die LOR herangezogen, da dies die Grundgliederung der statistischen Daten ist.

Im Umwelt- und Naturschutzamt betrifft dies die Bevölkerungszahlen.

Im Straßen- und Grünflächenamt werden besonders georeferenzierte Daten genutzt. Für Analysen wird der größte zur Verfügung stehende Detailgrad genutzt. Im Fall vor LOR-basierten Daten sind dies die Planungsräume, bei anderen Daten auch die Blocks, Straßenabschnitte, Verkehrszellen oder Einschulungsbereiche.

Bildung und Kultur / Fachbereiche (FB) 1 bis 4 sowie Sozialraumorientierung:

FB 1:

Der Fachbereich arbeitet der Stabstelle bei folgenden Dokumenten zu:

- Soziale Infrastrukturkonzepte SiKO (Herausgeber: Stadtentwicklungsamt/ Quartiersmanagement) (2020/21 – Fortschreibung)
- Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) (Herausgeber: Stadtentwicklungsamt/ Quartiersmanagement) (Bsp.: Quartiersmanagement Badstraße 2022- 2025)
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (INSEK) (Herausgeber: SenSBW/ Stadtentwicklungsamt) (Bsp.: im Masterplan Berliner Mitte bildet das ISEK ein Handlungsfeld und wurde im Juli 2025 vom BA Mitte beschlossen)

Darüber hinaus finden diese Dokumente an der vhs kaum Verwendung.

FB 2:

Der Fachbereich Musikschule nutzt LOR/PLR selten für das Berichtswesen.

FB 3:

Der Fachbereich Bibliotheken im Amt für Weiterbildung und Kultur nutzt seit vielen Jahren die LOR als Planungsgrundlage u. a. für die Bibliothekentwicklungsplanung (Standortplanung, Angebotspolitik, Zielgruppenorientierung, Kooperationen) und für die Zuordnung von Bibliotheksstandorten zu Schulen und Kitas im Hinblick auf die Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz. Zugleich wird bei Anträgen auf Mittel aus Förderprogrammen wie z. B. dem EFRE-Programm „Kultur und Bibliothek im Stadtteil“ (KuBIST) die Bezirksregionenprofile und Integrierten Stadtentwicklungskonzepte auf die sozialräumliche Analyse in den Profilen Bezug genommen. Auch im Rahmen der gesamtstädtischen Zielvereinbarung zwischen Senat und Bezirken zur Stärkung der Öffentlichen Bibliotheken als sog. Dritte Orte wird im Zielindikator „Kooperationen“ die Vernetzung zwischen Bibliothek und anderen Akteuren in den LOR auf Ebene der Bezirksregionen gefordert.

FB 4:

Der Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte nutzt die LOR im Rahmen des KiA-Programms, welches von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt an die Bezirke gegeben wird. Im KiA-Programm gelten die LOR-Prognoseräume als Grundlage, um Bedarfe für Kinder- und Jugendtheater zu identifizieren und durch die Förderung zu bedienen. Das KiA-Programm existiert seit 2022. Der Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte liefert der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Informationen über den Bestand von Kinder- und Jugendtheater in den Prognoseräumen zu.

Außerdem werden im Fachbereich KUBIST und Kunst im Stadtraum Projekte (KISR-Projekte) sowie Maßnahmen aus städtebaulichen Fördergebieten über die LOR-Ebene geplant und realisiert.

Sozialraumorientierung (SRO):

Die Koordinierungsstelle der Organisationseinheit „Sozialraumorientierte Planungskoordination“ (SPK) des Bezirksamtes von Mitte ist ein wichtiger Ankerpunkt der Verwaltung für z. B. Vergaben bezirklicher Fördermittel und Belange der Stadtteilarbeit.

Da der Bereich der Sozialraumorientierung jedoch nur durch fachbezogene Planung und Konzepte optimal abgedeckt werden kann, hat das Amt für Weiterbildung und Kultur als

eines der wenigen Fachämter Berlins eine eigene Stabstelle für den Bereich eingerichtet. Somit ist das Amt für Weiterbildung und Kultur in einer Vorreiterrolle, das diese Schnittstelle geschaffen hat.

Sozialraum wird verstanden als ein sozial konstruierter Lebensraum, in dem sich gesellschaftliche Prozesse manifestieren: als ein „Aneignungsraum“ mit Bildungs- und Entwicklungschancen.

Im Bezirk Mitte gibt es folgende Lebensweltlich Orientierte Räume (LORs):

- 4 Prognoseräume (Zentrum, Moabit, Gesundbrunnen und Wedding)
- 10 Bezirksregionen (Tiergarten Süd, Regierungsviertel, Alexanderplatz, Brunnenstraße Süd, Moabit West, Moabit Ost, Osloer Straße, Brunnenstraße Nord, Parkviertel, Wedding Zentrum)
- 49 Planungsräume (als kleinste sozialräumliche Einheit)

Die Stabstelle Sozialraumorientierte Planung im Amt für Weiterbildung und Kultur nutzt alle LOR-Ebenen als multifunktionale Einheiten, um Bildungs- und Entwicklungschancen aktiv und koordinierend in den Sozialräumen zu begleiten und voranzutreiben.

Amt für Soziales:

Die Strukturdaten liegen separat vor. Diese können teilweise mit Daten aus dem Fachverfahren (OPENProSoz) anlassbezogen (s. zu 1. und 2.) verknüpft werden.

Das Amt für Soziales nutzt die Daten insbesondere zur:

1. Planung von Angeboten (z. B. Altenhilfestrukturplanung),
2. Analyse der Leistungen (Zahlbarmachungen) nach Regionen und anderen sozialstrukturellen Merkmalen.

Die Aufteilung aller Prognoseräume (PGR), Bezirksregionen (BZR) und Planungsräume (PLR) in Berlin Mitte kann den Tabellen (siehe Anlagen I und II) entnommen werden.

Es wird auf die Internetseite der SenSBW  
<https://www.berlin.de/sen/sbw/stadtdata/stadtwissen/sozialraumorientierte-planungsgrundlagen/lebensweltlich-orientierte-raeume/>, Namensverzeichnis – 542 PLR,

und auf die Seite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/meine-region> verwiesen.

## Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Die OE QPK nutzt die LOR seit Einführung im Jahr 2007 u. a. zur Bedarfsermittlung, Angebotssteuerung und Evaluation. Genutzt werden die LOR im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung primär zur Auswertung der Einschulungsuntersuchungen, i.d.R. auf PGR-Ebene, selten auf BZR-Ebene. Außerdem werden LOR-Daten der Plattform für Pflegekennzahlen „SAHRA“ seit 2019 genutzt, z. B. für Analysen zur Anzahl Pflegebedürftiger nach PGR und im Zeitverlauf.

Öffentlich zugängliche LOR-Daten (z. B. Amt für Statistik) werden regelmäßig für die Darstellung von Indikatoren in Choroplethen-Karten genutzt, z. B. Anteil älterer Menschen, Hitzebelastung und Erfrischungskarten nach PGR.

Die Verwendung der LOR-Daten erfolgt sowohl intern (zur Veranschaulichung von Clustern und zielgenauer Planung/Steuerung) als auch extern, hier insbesondere beim Bericht zu den Einschulungsuntersuchungen und diversen Präsentationen der Befunde vor Gremien und Ausschüssen.

Die QPK verfügt nicht über Fachverfahren, in denen Daten nach LOR ausgewertet werden können.

Das Gesundheitsamt nutzt grundsätzlich die LOR/PLR, aber auch andere Zuordnungen, wenn arbeitsorganisatorisch notwendig.

Im Jugendamt Tempelhof-Schöneberg werden LOR/PLR genutzt für die bezirkliche Kitaentwicklungsplanung (KEP, jährlich) bis auf PLR-Ebene sowie für die Jugendförder- und Familienförderplanung (jeweils alle vier Jahre) bis auf Bezirksregion-Ebene. Intern werden nach dem Prinzip der Sozialraumorientierung (SRO) für nahezu alle Angebote und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe die LOR für Bedarfserhebung und Angebotsplanung genutzt.

Straßen- und Grünflächenamt: Im Straßen- und Grünflächenamt stellen die LOR eine Planungsgrundlage zur Priorisierung von knappen Mittel dar, zum Beispiel bei der Frage Spielplatzversorgung oder Grünflächenzugang.

Die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) nutzt die LOR in allen Gliederungsebenen im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen (BZRP) und Kurzprofilen. Die Zuständigkeiten der Gebietskoordination (Regionalkoordination) werden auf Basis der Bezirksregionen festgelegt. In der OE SPK werden die LOR seit Beginn ihres Bestehens im Jahr 2014 verwendet. Die auf Basis der LOR erstellten Profile werden sowohl intern als auch extern verwendet.

#### Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf werden die lebensweltlich orientierten Räume (LOR) in mehreren Organisationseinheiten fachlich genutzt. Die OE Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) verwendet die LOR, insbesondere die Bezirksregionen (BZR) und ergänzend die Planungsräume (PLR), als zentrale fachliche Grundlage für sozialräumliche Planung, Koordination und ressortübergreifende Abstimmung. Sie dienen der Erstellung sozialräumlicher Analysen und Einschätzungen, der Vorbereitung politischer Entscheidungsgrundlagen, der Ableitung von Handlungsbedarfen in den Bezirksregionen sowie der Priorisierung und konzeptionellen Steuerung von Maßnahmen und Projekten, unter anderem im Rahmen der Stadtteilkoordination, von Beteiligungsformaten und des Programms FEIN. Das Berichtswesen der Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung) orientiert sich dabei grundsätzlich an einem zeitgemäßen Altersbild, berücksichtigt das Konzept der Sozialraumorientierung sowie generationsübergreifende Ansätze und ist bedürfnisorientiert, bedarfsgerecht und partizipativ ausgerichtet. Darüber hinaus werden im Rahmen der Städtebauförderung des Bezirks Marzahn-Hellersdorf LOR/PLR konkret für Planung, Controlling, Monitoring, Lagebilder, Berichte, Förderkulissen und Zielsteuerung genutzt. Die Nutzung erfolgt überwiegend intern, punktuell auch extern in Berichten, Präsentationen und Beteiligungsprozessen. Die Anwendung der LOR besteht kontinuierlich seit Einführung der LOR-Systematik ab 2007 und wurde mit dem Aufbau der OE SPK in ihrer heutigen Form intensiviert.

Das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf nutzt die LOR im Rahmen der Jugendhilfeplanung sowie für Controlling, Monitoring, Berichterstattung und Zielsteuerung. Die zugrunde liegenden Daten werden standardisiert unter Verwendung der vollständigen achtstelligen LOR-Nummer vorgehalten und sind grundsätzlich bis auf Ebene der Planungsräume auswertbar. In der praktischen Anwendung stellt jedoch überwiegend die Bezirksregion die maßgebliche räumliche Bezugsebene dar, insbesondere bei der Erarbeitung und Fortschreibung des Kitaentwicklungsplans, des Jugendförderplans, des Familienförderplans sowie bei fachbezogenen Berichten. Die Nutzung erfolgt sowohl intern

für Planungs- und Steuerungszwecke als auch extern im Rahmen von Veröffentlichungen, Berichten und Förderplänen. Die fachlichen Verfahren werden landesweit einheitlich durch die zuständige Senatsverwaltung verantwortet und erfolgen fortlaufend im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung.

Das Ordnungsamt (OA) nutzt keine LOR/PLR als eigenständige Planungs- oder Steuerungsgrundlage, greift jedoch im Rahmen der Aufgabenerfüllung auf GeSo-Basisdaten zurück. Dies dient insbesondere der Ermittlung von Eigentümerinformationen zur Bearbeitung von Bürger\*innenanliegen und zur Gefahrenabwehr. Die Nutzung erfolgt ausschließlich intern.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Behörde: Bezirksamt Spandau von Berlin

Organisationseinheit: Abt. Soziales und Bürgerdienste, Amt für Soziales

Zweck: Altenhilfeplanung

LOR-Ebene: PGR, BZR, PLR

Produkt: 81153 Altenhilfeplanung und -koordination

Nutzung: intern und extern

Startjahr: 2016

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Die LOR werden, neben anderen räumlichen bzw. sozialräumlichen Bezugsgrößen, im Schul- und Sportamt Steglitz-Zehlendorf im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sowie der Sportentwicklungsplanung, verwendet. Ebenso werden die genannten Planungsdaten im Gesundheitsamt, im Jugendamt, in der QPK und in der SPK genutzt und zur Grundlage der Planungen herangezogen. Der FB Stadtplanung arbeitet z. B. bei Entwicklungskonzepten (z. B. Soziale Infrastruktur-Konzept) und z. B. beim Grobscreening zum Milieuschutz mit Daten, die vom Amt für Statistik grundsätzlich nur auf LOR-Ebene zur Verfügung gestellt werden. Je nach Thema sind es Daten nach Prognoseräumen, Bezirksregionen oder Planungsräumen.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Für die OE Bezirkliche Planung und Koordinierung im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und hier insbesondere die Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) sind die LOR eine zentrale Arbeitsgrundlage. Ziel der Arbeit der SPK ist die Verankerung und Beförderung der Sozialraumorientierung als Struktur- und Handlungskonzept in der Verwaltung. Die im Handbuch zur Sozialraumorientierung fixierten Empfehlungen zur Umsetzung der Sozialraumorientierung wurden durch den Senat im Jahr 2009 beschlossen. Die Umsetzung der Sozialraumorientierung erfolgt fachübergreifend und raumbezogen. Die LOR kommen im Rahmen der Tätigkeit der SPK sowohl im Hinblick auf ämterübergreifende und integrierte Austausch- und Abstimmungsprozesse, bei planungs- und umsetzungsbezogenen Abstimmungen sowie in der Abstimmung mit externen Akteuren als einheitliche Daten- und Handlungsgrundlage zum Einsatz. Zu Veröffentlichungen mit LOR-Bezug gibt die Antwort auf Frage 2 Auskunft (interne und externe Nutzung). Die SPK arbeitet mit allen drei LOR-Ebenen. Die Planungsräume sind darüber hinaus Grundlage für das Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) und insofern auch Grundlage für jede Gebietskulisse im Quartiersmanagement (QM), auch wenn die Planungsräume nicht mit den QM-Kulissen deckungsgleich sind.

Grundsätzlich nutzt die OE QPK die Daten für die Gesundheitsplanung sowie Gesundheitsberichterstattung (PLR/Bezirksregion/Prognoseraum).

Für die in der Jugendhilfe eingesetzten Fachverfahren ist die SenBJF die zentral verantwortliche Verfahrensbetreiberin. Die in den Fachverfahren erfassten Granularitäten zu den LOR-Daten, deren Weiterverarbeitung und die hierzu ggf. konzipierten Auswertungsmöglichkeiten sind in den jeweiligen Konzepten der Fachverfahren beschrieben und können zentral von dort beantwortet werden. Diese Informationen liegen den Bezirken nicht vollumfänglich vor und lassen sich auch nicht strukturiert abfragen oder auflisten. Zentrale Auskunftsstelle – insbesondere auch für die operative Anwendung vom LOR-bezogenen Auswertungen – ist für die Fachverfahren der Jugendhilfe die Landesjugendhilfeplanung bzw. der Bereich ISBJ.

Das Schul- und Sportamt nutzt für die bezirkliche Schulentwicklungsplanung zur Einschätzung des bezirklichen Schulplatzbedarfes und für das jährliche Monitoring-Verfahren die aufbereiteten Planungsdaten von Sen BJF. Diese sind zunächst aufgeschlüsselt nach PLR/Bezirksregion/Prognoseraum und werden dann aber auf Schulplanungsregionen runtergebrochen (Schulplanungsregionen: Zusammenfügen mehrerer Einschulungsbereiche).

Im Straßen- und Grünflächenamt wird das Instrument der LOR, dessen Untergliederungen und auf ihrer Basis erstellte Berichte, wie der Umweltgerechtigkeitsatlas in der strategischen Planung, beispielsweise von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, genutzt.

Im Amt für Soziales werden die Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) als kleinräumiger Bezugsrahmen für Analysen, Berichterstattung und planerische Ableitungen genutzt. Konkret arbeitet die Sozialplanung und Altenhilfe Koordination mit LOR-Daten aus den „Kernindikatoren für integrierte Stadtteilentwicklung und Bezirksregionenprofile“ sowie den demografischen Grunddaten. Die Bereitstellung erfolgt über die Datenplattform PRISMA und den abgestimmten Datenpool des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Organisationseinheit: Amt für Soziales, Sozialplanung/Altenhilfe Koordination.

Zweck: kleinräumige Bedarfs-/Risikogruppenanalyse, Identifikation präventiver und/oder kompensativer Bedarfe, räumliche Ungleichheitsanalysen sowie Standort-/Versorgungsanalysen zur Identifikation „weißer Flecken“ bzw. Unterversorgung in der sozialen Infrastruktur (u. a. Informations-, Beratungs- und Teilhabeangebote).

LOR-Ebene: in der Regel Bezirksregion (BZR); je nach Fragestellung/Indikator auch Planungsraum (PLR) bzw. Aggregationen darüber. (Hinweis: LOR ist hierarchisch in Prognoseräume, Bezirksregionen und Planungsräume gegliedert; die konkrete Ebene richtet sich nach Aussagekraft und Datenverfügbarkeit).

Interne/externe Nutzung: intern für Planungsgrundlagen, Priorisierung und konzeptionelle Ableitungen; extern im Rahmen von fachlichen Vorlagen/Planungsdokumenten, sofern kleinräumige Begründungen erforderlich sind (z. B. zur Herleitung von Handlungsbedarf).

Startjahr: laufende Nutzung im Aufgabenbereich.

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung:

Als zentrales Instrument der Planung (LOR – Prognoseräume, Bezirksregionen, Planungsräume) arbeitet u. W. n. die bezirkliche Planung und Koordinierung mit den genannten Kategorien.

2. Für welche Produkte/Berichte/Atlanten/Dashboards werden LOR/PLR verwendet (z. B. Sozial-/Gesundheitsatlas, Stadtentwicklungsberichte, Bildungsmonitoring, Jugendhilfeplanung, Gesundheitsberichterstattung, Umweltindikatoren, Sicherheitslagebilder, Präventionsplanung)? Bitte je

Produkt: Herausgeber/Stelle, Veröffentlichungsrhythmus, verwendete LOR-Ebene und Datenquellen aufschlüsseln.

Zu 2.:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

- Bezirksregionenprofile (BZRP) Teil I: je nach Bezirk unterschiedliche Veröffentlichungszeiträume / Bezirke / Datenkoordinatoren / Kernindikatoren / Bezirksregionen
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung / alle 2 Jahre / SenStadt I A, Sozialindikatoren / PLR / Geoportal des Landes
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (ISEK): SenStadt / IV B 4 / im Bedarfsfall/ PLR
- Handlungskonzepte im Programm BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften: Auftragnehmer des BENN Vor-Ort-Teams / alle 2 Jahre / PLR/ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistik der Bundesagentur für Arbeit
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (ISEK): SenStadt / IV B 3 / im Bedarfsfall/ PLR/ Geoportal des Landes Berlin
- Integrierte Handlungskonzepte (IHK) der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative: SenStadt/ IV B 3/ im Bedarfsfall/ PLR/ Geoportal des Landes Berlin
- Monitoring der Umwandlungsverordnungen nach § 172 und § 250 BauGB / Verfasser: IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH im Auftrag von SenStadt / jährlich / PLR / vollzogene Umwandlungen
- IBB Wohnungsmarktbericht: jährlich /Investitionsbank Berlin (IBB)/ verschiedene Indikatoren bis auf Ebene PLR insbesondere im Bereich Mieten und EinwohnerInnen/2008
- Wohnungsmarktbeobachtung - Auswertungen zur Eigentümerstruktur: SenStadt IV A /Ebene Planungsräume/öffentliche Nutzung/ Startjahr 2021/ Fortschreibung alle 1- 2 Jahre
- Wohnungsmarktbeobachtung – Wohnatlas: SenStadt IV A / Ebene Prognoseräume/öffentliche Nutzung/ Startjahr 2010/ Fortschreibung in unregelmäßigen Abständen

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Siehe zu Frage 1.

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege

Siehe zu Frage 1.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Siehe zu Frage 1.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Siehe zu Frage 1.

Landeskommision Berlin gegen Gewalt

Siehe zu Frage 1.

Feuerwehr

Die Controllingbereiche der Berliner Feuerwehr nutzen ggf. LORs für ihre Auswertungen. In den Open Data Datensätzen werden die Daten auf einzelne LORs aggregiert, jahresweise veröffentlicht. Hier werden Planungsräume, Bezirksregionen und Prognoseräume genutzt. Auch die Karte auf unserer Open-Data Seite nutzt die Planungsräume als Grundlage der Darstellung.

Polizei

Siehe zu Frage 1.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Die LOR werden in der OE SPK Lichtenberg im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen und Kurzprofilen genutzt, sowie in der Fördermittelbewirtschaftung und als Kriterium in der Präventionsplanung im Abgleich mit dem Kiezorientierten Gewaltmonitoring. Die Kernindikatoren werden für BZRP und integrierte Stadt(teil)entwicklung (KID) und die Demografischen Grundzahlen (DG) und aus dem abgestimmten Datenpool des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet.

#### Bezirksamt Neukölln von Berlin

- Die LOR werden in der OE SPK Neukölln im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen und Kurzprofilen genutzt. Hierfür werden die Kernindikatoren für BZRP und integrierte Stadt(teil)entwicklung (KID) und die Demografischen Grundzahlen (DG) aus dem abgestimmten Datenpool des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet.
- Stadtentwicklungsamt: Das Produkt SIKo dient der stadtplanerischen Flächenvorsorge für soziale und grüne Infrastruktur. Es setzt auf den Fachplanungen auf und arbeitet dabei ausschließlich mit gültigen Richt- und Orientierungswerten, bezogen auf die quantitative Versorgung mit öffentlichen Einrichtungen. Je nach Einrichtungsart gibt es Bezüge zu den LOR. So nimmt die Versorgungsbilanz von bsp. Sport (gedeckt / ungedeckt) Bezug auf die Prognoseraume, die Versorgungsbilanz von Kitas auf die Bezirksregionen und die Versorgungsbilanz von wohnungsnahen Grünflächen / öffentliche Spielplätze auf die Ebene Planungsraum. Herausgeber ist das Stadtentwicklungsamt Neukölln. Der Veröffentlichungsrhythmus beträgt 5 Jahre.
- Stadtentwicklungsamt: Erstellung und Fortschreibung der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) und Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepte (IHEK im Stadtentwicklungsamt Neukölln. Der Veröffentlichungsrhythmus beträgt 5 Jahre bzw. nach Bedarf. Die LOR-Ebenen umfassen Prognoseraum, Bezirksregion, Planungsraum.
- Stadtentwicklungsamt: Bedarfsuntersuchungen für Baumaßnahmen der Städtebauförderung im Stadtentwicklungsamt Neukölln. Veröffentlichungsrhythmus fällt je nach Bedarf aus. Die LOR-Ebenen umfassen Prognoseraum, Bezirksregion, Planungsraum

- Gesundheitsamt: Die Datenquelle bei den Einschulungsuntersuchungen ist Octoware\_TN KJGD. Diese Daten werden jährlich an die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege geliefert und entsprechend ausgewertet - Produktnr. 79369. Diese Daten fließen über den Fachbereich QPK in den Sozialraumbericht ein. Die Geodaten für die Plattform Agilis werden händisch eingetragen.

- QPK: Siehe Antwort zu Frage 1. Eine detaillierte Aufschlüsselung in der gewünschten Tiefe ist in der Kürze der Zeit nicht möglich. Die Gesundheitsberichte mit den entsprechenden Angaben sind abrufbar unter:

<https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/stelle-fuer-qualitaetsentwicklung-planung-und-koordination/gesundheits-und-sozialberichterstattung-143578.php>

#### Bezirksamt Treptow-Köpenick

Die LOR werden in der OE SPK Treptow-Köpenick im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen und Kurzprofilen genutzt. Hierfür werden die Kernindikatoren für BZRP und integrierte Stadt(teil)entwicklung (KID) und die Demografischen Grundzahlen (DG) aus dem abgestimmten Datenpool des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet.

#### Bezirksamt Pankow

Die LOR werden in der OE SPK Pankow im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen und Kurzprofilen genutzt. Hierfür werden die Kernindikatoren für BZRP und integrierte Stadt(teil)entwicklung (KID) und die Demografischen Grundzahlen (DG) aus dem abgestimmten Datenpool des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet.

Stadtentwicklungsamt Pankow, Stabstelle KIS (Koordination Infrastruktur- und Standortentwicklung) LOR-Ebene: Bezirksregion-, Prognoseraum- und Bezirksebene je nach Einrichtungsart; Veröffentlichung und Fortschreibung alle 6-8 Jahre, Datenaktualisierung alle 2-3 Jahre nach Vorgaben von Senstadt.

Das Gesundheitsamt erstellt regelmäßig Berichte und Analysen, sobald jeweils neue plausibilisierte Daten vorliegen; der Veröffentlichungszeitpunkt ist daher von der Datenlage abhängig. Dazu zählen insbesondere Sozialberichterstattung, Einschulungsuntersuchungs-, Zahngesundheitsberichte und Analysen/Berichte zur Kitareihe, die auf der Ebene der Bezirksregionen (BZR) erstellt werden. Die Daten stammen aus dem Gesundheitsamt.

Zusätzlich werden themenspezifische Gesundheitsberichte und Auswertungen zu aktuellen Schwerpunkten verfasst, die keinem festen Veröffentlichungsrhythmus unterliegen. Die verwendete LOR-Ebene wird je nach Fragestellung und Datenlage gewählt. Die Datenquellen sind unterschiedlich, stammen jedoch häufig aus dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Gesundheits- und Sozialberichterstattung der QPK des BA Pankow hat die LOR im Rahmen folgender themenspezifischer Berichte genutzt:

Basis-Gesundheitsbericht Pankow 2024

Herausgeber: BA Pankow

Rhythmus: keiner

LOR: PLR, Bezirke

Datenquellen: AfS Berlin-Brandenburg, Climate Analytics, Clustermanagement Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital (Zweitnutzung veröffentlichter Daten), LAGeSo, QPK Pankow, SenMVKU (Zweitnutzung veröffentlichter Daten), SenWGP, Statistisches Bundesamt

URL: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/qualitaetsentwicklung-planung-und-koordination-des-oeffentlichen-gesundheitsdienstes/dokumente/basis-gesundheitsbericht-pankow-2024.pdf?ts=1757332247>

Sterblichkeit der unter 75-Jährigen in Pankow 2020-2022

Herausgeber: BA Pankow

Rhythmus: keiner

LOR: BZR

Datenquellen: AfS Berlin-Brandenburg, SenWGP

URL: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/qualitaetsentwicklung-planung-und-koordination-des-oeffentlichen-gesundheitsdienstes/dokumente/sterblichkeit-der-unter-75-jaehrigen-in-den-pankower-bezirksregionen-2020-2022.pdf?ts=1757332257>

Ärztliche, psychotherapeutische und zahnärztliche Versorgung durch niedergelassene Leistungserbringerinnen und -erbringer in Pankow 2025

Herausgeber: BA Pankow

Rhythmus: keiner

LOR: BZR, PGR, Bezirke

Datenquellen: AfS Berlin-Brandenburg, Gemeinsames Landesgremium Berlin (Zweitnutzung veröffentlichter Daten), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

URL: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/qualitaetsentwicklung-planung-und-koordination-des-oeffentlichen-gesundheitsdienstes/dokumente/leistungserbringerinnen-und--erbringer-in-pankow-2025.pdf?ts=1766485354>

Das Amt für Soziales nutzt alle drei LOR-Ebenen für:

Altersberichterstattung: unregelmäßiger Veröffentlichungsrhythmus; alle drei LOR-Ebenen;  
Datenquellen: Kernindikatoren der Integrierten Stadtteilentwicklung, Abgestimmter Datenpool, AfS B-Bbg.; Bevölkerungsprognose Berlin, Einwohnerregisterstatistik Berlin, SAHRA-Pflegekennzahlen, diverse Standortdaten der kommunalen Senior\*innen-Begegnungsstätten und weiteren Einrichtungen der Stadtteilarbeit mit Angeboten für ältere Menschen.

Webseite Sozialberichterstattung: unregelmäßige Aktualisierung; alle drei LOR-Ebenen;  
Datenquellen: Kernindikatoren der Integrierten Stadtteilentwicklung, Abgestimmter Datenpool, AfS B-Bbg.; Bevölkerungsprognose Berlin, Einwohnerregisterstatistik Berlin, diverse Standortdaten der kommunalen Senior\*innen-Begegnungsstätten und weiteren Einrichtungen der Stadtteilarbeit mit Angeboten für ältere Menschen.

Datenbericht zur Prävention von Kinder- und Familienarmut: unregelmäßiger Veröffentlichungsrhythmus; alle drei LOR-Ebenen; Datenquellen: Kernindikatoren der Integrierten Stadtteilentwicklung, Abgestimmter Datenpool, AfS B-Bbg.; Bevölkerungsprognose Berlin, Einwohnerregisterstatistik Berlin.

#### Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

- Jugendamt Reinickendorf, Jugendhilfeplanung, Jugendförderplan (alle 4 Jahre); Familienförderplan (alle 4 Jahre); Bericht zur Kitaentwicklungsplanung (jährlich)
- verwendete LOR-Ebene: BZR, Datenquelle: Einwohnerdaten (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg); ISBJ Daten (Kita); eigene Daten zur Jugend- und Familienförderung; Bevölkerungsprognose (SenStadt)
- Die SPK fertigt Bezirksregionenprofile und Planungsraumkurzprofile mit heterogenen Schwerpunktsetzungen

#### Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Die LOR werden in der OE SPK Charlottenburg-Wilmersdorf im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen und Kurzprofilen genutzt. Hierfür werden die Kernindikatoren für BZRP und integrierte Stadt(teil)entwicklung (KID) und die Demografischen Grundzahlen (DG) aus dem abgestimmten Datenpool des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet.

#### Bezirksamt Mitte von Berlin

Stadtentwicklungsamt und Sozialräumliche Planungskoordination:

Die LOR werden in der SPK Mitte im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen und Kurzprofilen genutzt. Hierfür werden die Kernindikatoren für BZRP und integrierte Stadt(teil)entwicklung (KID) und die Demografischen Grundzahlen (DG) aus dem abgestimmten Datenpool des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet.

Straßen- und Grünflächenamt:

Es werden im Straßen- und Grünflächenamt vorrangig die Daten des Geoportal Berlins genutzt, da diese sich zur weiteren Verwendung am besten eignen. Je nach Anwendungsfall werden auch Daten des Unfallatlasses und weitere Datenquellen genutzt. U. a. betrifft dies die Produkte 79744, 79065, 79064 und 79061.

Bildung und Kultur / Fachbereiche (FB) 1 bis 4 sowie Sozialraumorientierung:

FB 3.:

Bibliotheksentwicklungsplan „StadtBibliothek Mitte 2020“, BVV-Beschluss aus dem Jahr 2016 [u. a. für die Produkte 80007, 80008, 80035

FB 4:

81116 - Förderung kultureller Projekte mit bezirkseigenen Transfermitteln

81117 - Förderung kultureller Projekte durch drittfinanzierte Zuwendungen

Sozialraumorientierung (SRO)

Zuarbeit der Stabstelle für folgende Produkte/ Berichte/ usw.:

- Soziale Infrastrukturkonzepte SiKO (Herausgeber: Stadtentwicklungsamt/ Quartiersmanagement) (2020/21 – Fortschreibung)
- Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) (Herausgeber: Stadtentwicklungsamt/ Quartiersmanagement) (Bsp.: Quartiersmanagement Badstraße 2022- 2025)
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (INSEK) (Herausgeber: SenSBW/ Stadtentwicklungsamt) (Bsp.: im Masterplan Berliner Mitte bildet das ISEK ein Handlungsfeld und wurde im Juli 2025 vom BA Mitte beschlossen)
- Mitarbeit bei der Erstellung der Bezirksregionenprofile Teil I und II für das Amt für Weiterbildung und Kultur als Instrument zur Planungskoordination (Herausgeber: Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination/ Datenkoordination der OE SPK)

Schul- und Sportamt:

Die lebensweltlich orientierten Räume (LOR) bilden einen Bezugspunkt im Hinblick auf Einschulungsbereiche und Schulentwicklungsplanung, oft auch sind sie Indiz und Indikator für Wahlverhalten bei Schulwünschen. Aufgrund der sehr speziellen Verwaltungstätigkeit „Schulverwaltung“ haben die LOR aber keine konkrete Einbindung in Schulentwicklungsplanung und Schulorganisation

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

QPK und Jugendamt: Siehe Antwort zu Frage 1

Gesundheitsamt: Für vergleichende Berichterstattungen z. B. die Auswertungen der Einschulungsuntersuchungen und der Zahnärztlichen Untersuchungen werden LOR und PGR genutzt.

Die LOR werden in der OE SPK Tempelhof-Schöneberg im Rahmen der Erstellung von Bezirksregionenprofilen und Kurzprofilen genutzt. Hierfür werden die Kernindikatoren für BZRP und integrierte Stadt(teil)entwicklung (KID) und die Demografischen Grundzahlen (DG) aus dem abgestimmten Datenpool des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Die OE SPK erstellt keine klassischen Atlanten, nutzt die LOR jedoch systematisch in verschiedenen Arbeitszusammenhängen. Zentrale Arbeitsgrundlage der sozialraumorientierten Planung sind die Bezirksregionenprofile, in denen die LOR-Struktur als verbindlicher räumlicher Bezugsrahmen verwendet wird. Darüber hinaus werden LOR in Sozialraumanalysen und thematischen Auswertungen, beispielsweise zu Beteiligung, Infrastruktur oder Angebotslagen, eingesetzt. Sie fließen ebenso in Vorlagen und Zuarbeiten für politische Gremien, etwa BA-Vorlagen, Berichte und strategische Einschätzungen, sowie in die Planung und Auswertung von Beteiligungsformaten wie Einwohnerversammlungen, Stadtteilspaziergängen und weiteren sozialraumbezogenen Beteiligungsprozessen ein. Die Arbeiten erfolgen fortlaufend beziehungsweise anlassbezogen. Als Datenquellen dienen insbesondere Daten des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, der bezirklichen Fachämter, der Senatsverwaltungen sowie eigene fachliche Erhebungen und Rückmeldungen aus Beteiligungsprozessen.

Darüber hinaus werden die LOR/PLR in allen Konzeptionen der Städtebauförderung des Bezirks Marzahn-Hellersdorf, in denen statistische Daten (z. B. zur Bevölkerung) erhoben werden, als räumliche Bezugsgröße verwendet. Dies betrifft insbesondere integrierte Stadtentwicklungskonzepte (ISEK), integrierte Handlungskonzepte (IHEK) sowie das Monitoring der Sozialen Stadtentwicklung.

Ergänzend ist festzustellen, dass die Produkte 81153 (Altenhilfeplanung und -koordination) sowie 80384 (bezirkliche Förderung von Stadtteilzentren) der Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung) zugeordnet sind. In beiden Produkten werden LOR/PLR nicht als räumliche Bezugsgröße verwendet.

Im Bereich der Jugendhilfeplanung wird auf landesweit abgestimmte und einheitliche Fachverfahren sowie Dashboards zurückgegriffen. Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Land Berlin und werden überwiegend im Rahmen landesweiter Planungs- und Steuerungsprozesse zusammengeführt; die eingesetzten standardisierten Verfahren und Auswertungsinstrumente werden fortlaufend weiterentwickelt. Die Nutzung der LOR erfolgt dabei aufgabenfeldbezogen. In der Kindertagesbetreuung kommt das Fachverfahren ISBJ-Kita einschließlich zugehöriger Dashboards zum Einsatz; das Monitoring erfolgt laufend mit monatlichen Auswertungen sowie stichtagsbezogenen Festschreibungen zum 30. Juni und 31. Dezember. Die Kindertagesstättenentwicklungsplanung wird jährlich fortgeschrieben und veröffentlicht. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung wird das Fachverfahren SoPart genutzt; auf dessen Grundlage werden durch die Jugendämter regelmäßige interne und externe Berichte erstellt. In der Jugendförderung werden Statistiken, jährliche Standortdaten und Angaben zur Leistungserbringung verwendet; die Datengrundlagen werden jährlich aktualisiert, der Jugendförderplan in einem Turnus von vier Jahren fortgeschrieben. In der Familienförderung kommen Standortdaten innerhalb einer Monitoringplattform sowie Angaben zur Leistungserbringung zum Einsatz; die Datenmeldung erfolgt überwiegend direkt durch die Träger, die Daten werden kontinuierlich aktualisiert, der Familienförderplan erscheint ebenfalls in einem vierjährigen Turnus. Die fachliche und technische Verantwortung für die genannten Fachverfahren liegt bei der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Bei der Gesundheits- und Sozialberichterstattung des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf werden ausgewählte statistische Angaben nach LOR beziehungsweise PLR gegliedert dargestellt.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Die LOR-Systematik (01.01.21) wird im Rahmen der bezirklichen Altenhilfeplanung (Produkt 81153) verwendet.

Herausgeber: s.o.

Veröffentlichungsrhythmus: ca. 3-5 Jahre

LOR-Ebene: PGR, BZR, PLR

Datenquellen:

1. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen: Geoportal <https://gdi.berlin.de/viewer/main/> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026)
2. Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: z. B. Statistischer Bericht A I 16 -hj 1/25

<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/meine-region/berlin-statistik/einwohnerbestand> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026)

3. Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2024): Standardisiertes kleinräumiges Auswertungsprogramm auf Basis des Zensus 2022.
4. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (2025): Bevölkerungsprognose 2024-2040, kleinräumige Ergebnistabellen.
5. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin, Planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse [https://prisma.senstadt.verwalt-berlin.de/ip\\_prisma/#app/startpage](https://prisma.senstadt.verwalt-berlin.de/ip_prisma/#app/startpage) (zuletzt aufgerufen 28.01.2026)
6. SenASGIVA, Prototyp Sozial-Informations-System <https://www.sozial-informations-system.de/home?lang=de> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026)
7. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen: Monitoring Soziale Stadtentwicklung <https://www.berlin.de/sen/sbw/stadtdata/stadtwissen/monitoring-soziale-stadtentwicklung/> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026)
8. Senatskanzlei, Berlin Open Data <https://daten.berlin.de/datensaetze> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026)

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

In der Zuständigkeit der Sozialraumorientierten Planungskoordination (Datenquellen im Hinblick auf LOR: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, ggf. weitere datenspezifische Quellen):

- Bezirksregionenprofile – LOR-Ebene: BZR, PLR; Veröffentlichungsrhythmus: regelmäßig
- Planungsraumkurzprofile – LOR-Ebene: PLR; Veröffentlichungsrhythmus: regelmäßig
- Broschüre „Friedrichshain-Kreuzberg. Kleinräumige Daten“ – LOR-Ebene: Bezirk, PGR, BZR, PLR; Veröffentlichungsrhythmus: regelmäßig
- Flyer Friedrichshain-Kreuzberg in Zahlen – LOR-Ebene: Bezirk, PGR, BZR, PLR; Veröffentlichungsrhythmus: regelmäßig
- Integriertes Handlungskonzept für den Handlungsbereich 8 Kreuzberg-Nord der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere (GI) – LOR-Ebene: BZR, PLR; Veröffentlichungsrhythmus: eine Fortschreibung der GI-IHK soll ca. alle fünf Jahre geprüft werden

In der Zuständigkeit des Quartiersmanagements (Datenquellen im Hinblick auf LOR: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Monitoring Soziale Stadtentwicklung; LOR-Ebene: PLR):

- Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzepte (IHEK) – Veröffentlichungsrhythmus: alle zwei bis drei Jahre
- Gesamtmaßnahmenberichte - Veröffentlichungsrhythmus: jährlich
- Abschlusspläne für die QM-Gebiete – Veröffentlichungsrhythmus: Zum Ende der Förderkulisse

In der OE QPK wird zum aktuellen Zeitpunkt LOR/PLR für keine Produkte verwendet, da die entsprechende Stelle der Gesundheitsberichterstattung nicht besetzt ist.

Im Jugendamt erfolgt die Nutzung von LOR/ PLR im Zusammenhang mit der Sozialraumkoordination im (Bedarfsentwicklung, Angebotsabstimmung, Standortplanung, Gremien).

Alle LOR-Ebenen werden für die Jugendhilfeplanung verwendet. § 80 Jugendhilfeplanung:

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung 1. den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen, 2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Erziehungsberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und 3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

LOR findet außerdem Anwendung u. a. bei Kitaentwicklungsplanung, Jugendförderplan, Familienförderplan sowie im Rahmen der Berichterstattung.

Seitens SenStadt und SenBJF werden aus der Bevölkerungsprognose die Daten auf Schulplanungsregionen runtergebrochen. Diese Daten sind für das jährliche Monitoring-Verfahren (Abstimmung Bezirk und Sen BJF zum Schulplatzbedarf) maßgeblich.

Produkte/Berichte/Datengrundlagen, für die LOR/PLR im Amt für Soziales genutzt werden

(1) Kernindikatoren für integrierte Stadtteilentwicklung und Bezirksregionenprofile (KID)

Herausgeber/Stelle: berlinweit abgestimmtes Indikatorenset; Abstimmung zwischen Senatsverwaltungen und Bezirken, Datenhaltung/Bereitstellung über den Datenpool beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (bereitgestellt u. a. über PRISMA). Veröffentlichungs-/Aktualisierungsrhythmus: Die Daten werden im Datenpool jährlich bereitgestellt/aktualisiert (die konkrete Nutzung in Berichten kann davon abweichen). Verwendete LOR-Ebene: LOR-bezogen; je Indikator unterschiedliche Raumbezüge, u. a. Planungsräume und Bezirksregionen (bzw. Aggregationen). Datenquellen: abgestimmter Datenpool/Amt für Statistik Berlin-Brandenburg sowie – je Indikator – weitere fachliche Datenhalter innerhalb der Berliner Verwaltung, die in den abgestimmten Datenpool einfließen.

(2) Bezirksregionenprofile (BZR-Profile/BZRP) – als genutzte Planungs- und Analysegrundlage

Herausgeber/Stelle: Erstellung bezirklich (Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination); Datengrundlage Teil I auf Basis der Kernindikatoren und

statistischer Grunddaten; Bereitstellung der Daten über den abgestimmten Datenpool/Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (u. a. via PRISMA).

Veröffentlichungsrhythmus: bezirklich festgelegt (kein einheitlicher, landesweiter Turnus); Datengrundlagen werden jährlich bereitgestellt, während Fortschreibungen/Beschlüsse der Profile typischerweise in mehrjährigen Abständen bzw. anlassbezogen erfolgen.

Verwendete LOR-Ebene: Bezirksregion (BZR) als zentrale Ebene der Profilbildung; ergänzend LOR-Bezüge je nach Datenteil/Indikator.

Datenquellen: Kernindikatoren, demografische Grunddaten und weitere Fachdaten aus dem abgestimmten Datenpool.

(3) Datengrundlage der Altenhilfeplanung (aktueller Umsetzungs-/Neuaufstellungsprozess)

Die Altenhilfeplanung und ihre Datengrundlage werden derzeit im Zuge des Prozesses rund um das Altenhilfestrukturgesetz und der Aufgabeneuordnung im Land Berlin neu aufgesetzt. In diesem Prozess wird auch geprüft, welche LOR-Ebenen künftig in der Altenhilfeplanung verwendet werden sollen; ein abschließendes Ergebnis liegt derzeit noch nicht vor. (Aus diesem Grund ist eine belastbare Produkt-/Dashboard-Auflistung mit festem LOR-Standard für die „neu aufgesetzte“ Altenhilfeplanung aktuell nicht möglich.)

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung:

Diese werden im Intranet (verwaltungsintern) im Geoviewer sowie im Internet auf dem Angebot MeinXhain sowie als thematischer Inhalt in Bezirkskarten in analoger Form (geplottet) verwendet.

3. In welchen IT-/Daten-Systemen/Fachverfahren ist LOR/PLR als Auswertungsebene hinterlegt (z. B. Data Warehouse, Fachverfahren der Bezirke)? Bitte je Produkt: Seit wann (Jahr), und auf welcher Hierarchieebene (PLR/Bezirksregion/Prognoseraum) aufschlüsseln?

Zu 3.:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

- PRISMA: seit 2009 / PLR, BZR, PGR

- Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS: seit 2015 / PLR, BZR, PGR
- Soziale Infrastruktur Flächeninformationssystem SoFIS: seit 2022 / PLR, BZR, PGR
- InWo-Fachverfahren Sozialwohnungskataster/seit 2012/PLR, BZR, PGR
- InWo-Fachverfahren Wohngeld/seit 2016/PLR, BZR, PGR
- Informationssystem Stadt und Umwelt (ISU5) – Raumbezug

#### Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Mit der Integrierten Software der Berliner Jugendhilfe (ISBJ) stehen der Berliner öffentlichen Jugendhilfe IT-Verfahren zur Verfügung, die im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB VIII zu statistischen Zwecken räumliche Merkmale gemäß des Regionalen Bezugssystems (RBS) verarbeiten. Hiermit verbunden liegen Daten zu LOR/PLR in den ISBJ-IT-Verfahren vor, die im Datawarehouse Jugend der SenBJF verarbeitet werden.

#### Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege

Fachverfahren Gesundheitsberichterstattung (in Einführung) auf allen Hierarchieebenen.

#### Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Siehe zu Frage 1.

#### Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Siehe zu Frage 1.

#### Feuerwehr

Im Rahmen der Datenstrategie werden die Einsatzorte allen LORs zugewiesen, um Auswertungen zu ermöglichen.

#### Polizei

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Datensystem	LOR	Start-jahr	verknüpfte Daten	Daten-halter	Aktuali-sierung	räumliche Ursprungs-ebene
DWH-FI	PGR BZR PLR	2009	ausgewählte Daten aus dem Vorgangs- bearbeitungs- system, insbesondere zu Straftaten	Polizei Berlin	täglich	Adresse
DWH-FI Staatsschutz	PGR BZR PLR	2025	ausgewählte Daten aus dem Vorgangs- bearbeitungs- system, insbesondere zu Straftaten, die im LKA Staatsschutz bearbeitet werden	Polizei Berlin	täglich	Adresse
Teil-Verknüpfung DWH-FI mit PKS (für den Kriminalitäts-atlas Berlin)	PGR BZR PLR	2018	PKS (verknüpft mit DWH FI): Strafanzeigen ausgewählter Delikte	Polizei Berlin	jährlich	LOR-Schlüssel
DWH-ELZ	PGR BZR PLR	-	Einsatzfahrten	Polizei Berlin	täglich	LOR-Schlüssel

Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS)	PLR	2008	Daten des Vorgangsbearbeitungssystems und Adressdaten vom Amt für Statistik	Polizei Berlin	quartalsweise	Adresse
StaLa Adressauskunft	PGR BZR PLR	-	nach Bedarf	Polizei Berlin	nach Bedarf (ca. halbjährlich)	LOR-Schlüssel
Geovisualisierungsssoftware ArcGIS	BZR PLR	-	nach Bedarf	Polizei Berlin	täglich	LOR-Schlüssel
Geoinformationssystem GIS (Goodview, ArcGIS, QGis)	PGR BZR PLR	2008	nach Bedarf	Polizei Berlin	nach Bedarf	Adresse

Quelle: interne Datenerhebung Polizei Berlin, Stand: 28. Januar 2026

#### Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Die LOR sind im Informationssystem PRISMA hinterlegt. Dieses wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) betrieben und durch die Behörden im Land Berlin genutzt. Weitergehende Informationen bei SenStadt.

#### Bezirksamt Neukölln von Berlin

- Die LOR sind im Planungsraumbezogenen Informationssystem für Monitoring und Analyse (PRISMA) hinterlegt. Dieses wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) betrieben und durch die Behörden im Land Berlin genutzt. Weitergehende Informationen sind durch die SenSBW zu liefern.

- Stadtentwicklungsamt: Das Produkt SoFIS – Soziale Infrastruktur Flächeninformationssystem der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Planungsraumbezogenen Informationssystem für Monitoring und Analyse (PRISMA) der Senatsverwaltung, Bauen für Stadtentwicklung und Wohnen als ein stadtteilbezogenes und räumliches Informationsmanagement, Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) – daten- und indikatorgestützte Beobachtung sozialer Lage auf LOR-Basis. Seit wann: PRISMA seit ca. 2010, MSS seit 1998

Hierarchieebene: SoFIS: Prognoseraum, Bezirksregion, Planungsraum je nach Einrichtungsart, PRISMA: LOR-Ebene, MSS: PLR Ebene und Analyse auf LOR Ebene (bei Fördergebieten LZQ: Fehlanzeige)

- Amt für Soziales: Im Fachverfahren OPEN sind zu den Adressdaten rudimentär LOR-Kennungen vom System als Parameter vorhanden und können monatlich ausgewertet werden.
- Gesundheitsamt: Octoware\_TN, SurVNet, JLC-Verfahren (SpDi, BfBi, KipSI).
- QPK: Ein Fachverfahren steht der OE QPK nicht zur Verfügung. Im Open-Data-Portal Berlin sind räumliche Bezugseinheiten hinterlegt.

#### Bezirksamt Treptow-Köpenick

Die LOR sind im Informationssystem PRISMA hinterlegt. Dieses wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) betrieben und durch die Behörden im Land Berlin genutzt. Weitergehende Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

#### Bezirksamt Pankow

Die LOR sind im Informationssystem PRISMA hinterlegt. Dieses wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) betrieben und durch die Behörden im Land Berlin genutzt. Weitergehende Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

Beim SIKo 2023/2024 wurden Datenbanken und Geoinformationssysteme (QGIS) angewendet. Über das gesamtstädtische SoFIS (Soziale Infrastruktur-Flächeninformationssystem) werden Standortdaten sowie Kapazitäten und prognostizierte

Bedarfe zur Verfügung gestellt. Die Zeiträume werden mit der Bevölkerungsprognose verknüpft. LOR-Ebene: siehe oben.

Im Auswerttool „ESU-Datenauswertung 2.8“, das bislang zur Auswertung der Einschulungsuntersuchungsdaten genutzt wird, ist eine Zuordnung zu den lebensweltlich orientierten Räumen (LOR) hinterlegt. Dadurch sind Auswertungen auf allen LOR-Ebenen möglich. Seit wann diese Zuordnung im System implementiert ist, lässt sich nicht eindeutig nachvollziehen.

Auch das Programm OctoWare, das seit 2025 zur Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Gesundheitsdaten (Einschulungsuntersuchungsdaten, Zahngesundheitsdaten sowie Daten der Kitareihe) eingesetzt wird, ermöglicht räumliche Zuordnungen auf der Ebene der Planungsräume (PLR).

Das Sozial-Informations-System der SenASGIVA nutzt alle drei LOR-Ebenen (<https://www.sozial-informations-system.de/home?lang=de>). Darin werden Daten aus dem Fachverfahren OPEN/Prosoz aufbereitet.

Alle innerhalb des Abgestimmten Datenpools vom Amt für Statistik BB zur Verfügung gestellten Daten nutzen die LOR-Systematik.

Im Fachverfahren zur Bewilligung von Leistungen nach dem BAFöG (im Amt für Soziales ausschließlich Schüler\*innen-BAFöG) sind keine LOR-Ebenen hinterlegt. Eine sozialraumorientierte Auswertung ist dementsprechend erschwert, allerdings auch nicht hoch priorisiert im Rahmen der Sozialberichterstattung.

Im Umwelt- und Naturschutzamt werden GIS-Systeme verwendet (ArcGIS, QGIS).

#### Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Bei allen individuellen Hilfen und Angeboten, wie beispielsweise Elterngeld, Kitagutschein etc., sind Adressen und entsprechend LOR hinterlegt (Sopart, ISBJ, Data Warehouse, etc.).

#### Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Die LOR sind im Informationssystem PRISMA hinterlegt. Dieses wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) betrieben und durch

die Behörden im Land Berlin genutzt. Weitergehende Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Stadtentwicklungsamt und Sozialräumliche Planungskoordination:

Die LOR sind im Informationssystem PRISMA hinterlegt. Dieses wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) betrieben und durch die Behörden im Land Berlin genutzt. Weitergehende Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

Bildung und Kultur / Fachbereiche (FB) 1 bis 4 sowie Sozialraumorientierung:

FB 3:

Die LOR sind auf der Ebene der Verkehrszellen in den Benutzerkonten des Bibliotheksmanagementsystems hinterlegt.

FB 4:

Die LOR sind im Geoportal Berlin hinterlegt, dorthin verlinkt der Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte, um Antragstellende und Durchführende die Prognoseräume zu zeigen.

Sozialraumorientierung (SRO):

Nutzung von Datensystemen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) sowie Fachanwendungen und Informationssysteme (z. B. ISIS). Außerdem wird die Geodateninfrastruktur Berlin-Brandenburg und der FIS-Broker als Methodik zur Miterstellung von Bezirksregionenprofilen, im Rahmen des integrierten Berichtswesens oder für individuelle Analysen angewendet.

Für die Erfassung von Infrastrukturdaten und -informationen ist der Kiezatlas hilfreich.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Das Gesundheitsamt nutzt die Software OctoWare TN KJGD zur Erfassung der ESU-Daten, um eine Zuordnung der Fälle in LORs zu generieren.

Jugendamt: LOR/PLR als Auswertungsebene sind im Datawarehouse sowie für die Fachverfahren SoPart und ISBJ hinterlegt.

OE SPK: Die LOR sind im Informationssystem PRISMA hinterlegt. Dieses wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) betrieben und durch die Behörden im Land Berlin genutzt. Weitergehende Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

#### Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

In der OE SPK erfolgt die Nutzung der lebensweltlich orientierten Räume (LOR) nicht über ein einzelnes IT-Fachverfahren, sondern über mehrere angebundene Systeme und Arbeitsinstrumente. Dazu zählen statistische Auswertungen des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, bezirkliche Datenzusammenstellungen, Excel-basierte Auswertungen sowie GIS-Darstellungen in Kooperation mit entsprechenden Fachstellen; perspektivisch ist zudem eine stärkere Einbindung in Open-Data-Strukturen vorgesehen. Die LOR-Systematik dient dabei als fachlich verbindlicher Bezugsrahmen, auch wenn sie technisch nicht in allen eingesetzten Verfahren automatisiert als Auswertungsebene hinterlegt ist. Die Auswertungen erfolgen vorrangig auf Ebene der Bezirksregionen (BZR) und ergänzend auf Ebene der Planungsräume (PLR). Ein konkretes Einführungsjahr eines einheitlichen Systems ist nicht benannt, da die Nutzung über verschiedene Instrumente hinweg erfolgt.

Die Städtebauförderung des Bezirks Marzahn-Hellersdorf verwendet keine eigenen IT-Fachverfahren, in denen LOR/PLR als Auswertungsebene hinterlegt sind. Das IT-Fachverfahren PRISMA sowie statistische Angaben des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg werden durch die zuständige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) sowie durch weitere Stellen im Bezirk unter anderem für entsprechende Auswertungen genutzt.

Im Ordnungsamt (OA) wird das IT-Verfahren GeSo-Basisdaten mindestens seit Oktober 2023 eingesetzt; zuvor kam das IT-Verfahren LIKA zum Einsatz. Eine systematische Nutzung der LOR/PLR als eigene Auswertungsebene ist hierbei nicht beschrieben.

Im Bereich der Jugendhilfeplanung ist die Nutzung der LOR/PLR als Auswertungsebene in landesweit einheitlichen Fachverfahren hinterlegt, insbesondere in den Fachverfahren SoPart und ISBJ-Kita sowie in angebundenen Data-Warehouse-Strukturen. Dabei wird standardisiert die vollständige achtstellige LOR-Nummer verwendet, sodass Auswertungen

bis auf Ebene der Planungsräume möglich sind und Aggregationen auf Ebene der Bezirksregionen sowie der Prognoseräume vorgenommen werden können. Detaillierte Angaben zu Einführungszeitpunkten und zur systemseitigen Ausgestaltung der Verfahren liegen bei der fachlich zuständigen Senatsverwaltung.

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Die bezirkliche Altenhilfeplanung bezieht kleinräumige Daten aus den folgenden IT-/Daten-Systemen/Fachverfahren auf Bundes-/Landesebene, vgl. Zu 2. Datenquellen.

1. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen: Geoportal <https://gdi.berlin.de/viewer/main/> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026) – Hierarchieebene: zumeist PLR.
2. Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2024): Standardisiertes kleinräumiges Auswertungsprogramm auf Basis des Zensus 2022. Hierarchieebene: BZR, PLR.
3. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (2025): Bevölkerungsprognose 2024-2040, kleinräumige Ergebnistabellen. Hierarchieebene: Bezirk, PGR.
4. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin, Planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse [https://prisma.senstadt.verwalt-berlin.de/ip\\_prisma/#app/startpage](https://prisma.senstadt.verwalt-berlin.de/ip_prisma/#app/startpage) (zuletzt aufgerufen 28.01.2026), Hierarchieebene: Bezirk, PGR, BZR, PLR.
5. SenASGIVA, Prototyp Sozial-Informations-System <https://www.sozial-informations-system.de/home?lang=de> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026), Hierarchieebene: Bezirk, PGR, BZR, PLR.
6. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen: Monitoring Soziale Stadtentwicklung <https://www.berlin.de/sen/sbw/stadtdaten/stadtwissen/monitoring-soziale-stadtentwicklung/> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026), Hierarchieebene: BZR, PLR, Aktualisierungsfrequenz 2 Jahre.
7. Senatskanzlei, Berlin Open Data <https://daten.berlin.de/datensaetze> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026) Hierarchieebene: Bezirk, PLR.

4. Welche Datenbestände werden in diesen Systemen/Verfahren standardisiert mit PLR/LOR verknüpft (z. B. Bevölkerungsdaten, Sozialindikatoren, Gesundheitsdaten, Schul-/Kita-Daten, Ordnungswidrigkeiten, Einsatzdaten, Beschwerdedaten)? Bitte je Produkt/Datenbestand: Datenhalter, Aktualisierungsfrequenz, räumliche Ursprungsebene (Adresse/Koordinate/PLR) aufschlüsseln.

Zu 4.:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

- PRISMA: Sozialindikatoren, jährliche Fortschreibung
- WoFIS: keine mit LOR verknüpften Daten (LOR nur als Auswertungsebene)
- SoFIS: Bevölkerungsdaten, Musikschulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, VHS, Sporteinrichtungen, Grünflächen, Spielplätze auf BZR und zum Teil PGR

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Siehe zu Frage 3.

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege

Das Fachverfahren Gesundheitsberichterstattung wird derzeit durch die Senatsverwaltung für Gesundheit eingeführt und befindet sich noch nicht im Echtbetrieb. Perspektivisch sollen Daten der Gesundheitsberichterstattung, die auf den LOR-Ebenen verfügbar sind, im Fachverfahren Gesundheitsberichterstattung verwendet und auf der Raumbene miteinander verknüpfbar sein. Räumliche Ursprungsebene ist üblicherweise der PLR.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Siehe zu Frage 1.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Siehe zu Frage 1.

## Feuerwehr

Die Berliner Feuerwehr nutzt LOR für Einsatzdaten.

## Polizei

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Datensystem	LOR	Start-jahr	verknüpfte Daten	Daten-halter	Aktuali-sierung	räumliche Ursprungs-ebene
DWH-FI	PGR BZR PLR	2009	ausgewählte Daten aus dem Vorgangs- bearbeitungs- system, insbesondere zu Straftaten	Polizei Berlin	täglich	Adresse
DWH-FI Staatsschutz	PGR BZR PLR	2025	ausgewählte Daten aus dem Vorgangs- bearbeitungs- system, insbesondere zu Straftaten, die im LKA Staatsschutz bearbeitet werden	Polizei Berlin	täglich	Adresse
Teil-Verknüpfung DWH-FI mit PKS (für den	PGR BZR PLR	2018	PKS (verknüpft mit DWH FI): Strafanzeigen ausgewählter Delikte	Polizei Berlin	jährlich	LOR-Schlüssel

Kriminalitäts- atlas Berlin)						
DWH-ELZ	PGR BZR PLR	-	Einsatzfahrten	Polizei Berlin	täglich	LOR- Schlüssel
Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunika- tion und Sachbearbei- tung (POLIKS)	PLR	2008	Daten des Vorgangs- bearbeitungs- systems und Adressdaten vom Amt für Statistik	Polizei Berlin	quartals- weise	Adresse
StaLa Adressaus- kunft	PGR BZR PLR	-	nach Bedarf	Polizei Berlin	nach Bedarf (ca. halb- jährlich)	LOR- Schlüssel
Geovisuali- sierungssoft- ware ArcGIS	BZR PLR	-	nach Bedarf	Polizei Berlin	täglich	LOR- Schlüssel
Geoinforma- tionssystem GIS (Goodview, ArcGIS, QGis)	PGR BZR PLR	2008	nach Bedarf	Polizei Berlin	nach Bedarf	Adresse

Quelle: interne Datenerhebung Polizei Berlin, Stand: 28. Januar 2026

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

In PRISMA werden die Daten des abgestimmten Datenpools und Fachdaten der SenStadt bereitgestellt. Es werden aktuell keine Daten durch das Bezirksamt Lichtenberg in das System eingepflegt. Weitere Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

Bezirksamt Neukölln von Berlin

- In PRISMA werden die Daten des abgestimmten Datenpools und Fachdaten der SenSBW bereitgestellt. Weitere Informationen sind durch die SenSBW zu liefern.

- Stadtentwicklungsamt: Verknüpfte Daten: SIKo: Bevölkerungsdaten, Schuldaten, Kitadaten, Daten zu Kernsportanlagen, Daten zu Jugend-Freizeit-Einrichtungen, Daten zu wohnungsnahen Grünflächen, öffentlichen Spielplätzen, Förderkulisse Quartiersmanagement/Programm Sozialer Zusammenhalt: Analyse sozialer Indikatoren: Arbeitslosigkeit, Kinderarmut, Transferbezug, demographische Entwicklung (bezieht sich auf Nr. 3 - bei Fördergebieten LZQ: Fehlanzeige)

- Amt für Soziales: Eine Verknüpfung oder Auswertung findet zurzeit nicht statt. Es gab zur Initiierung des THFD einmal die Überlegung der Zuständigkeit der Fälle nach LOR zu organisieren.

- Gesundheitsamt: Die Verknüpfung wird in den Fachverfahren an die Adresse der Bevölkerung geknüpft. Datenhalter ist das Gesundheitsamt Neukölln von Berlin.

Über entsprechende Auswertungen (außerhalb des Gesundheitsamtes) werden die Gesundheitsdaten, Einschulungsdaten und Kita-Reihenuntersuchungen mit der LOR verknüpft

- QPK: Gesundheits- und Sozialdaten mit verschiedenen Raumbezügen liegen zum Beispiel im Gesundheits- und Sozialstrukturatlask Berlin oder in Monats- / Quartalsstatistiken des Sozialstatistisches Berichtswesen Berlin vor.

#### Bezirksamt Treptow-Köpenick

In PRISMA werden die Daten des abgestimmten Datenpools und Fachdaten der SenStadt bereitgestellt. Es werden aktuell keine Daten durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick in das System eingepflegt. Weitere Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

#### Bezirksamt Mitte

#### Stadtentwicklungsamt und Sozialräumliche Planungskoordination:

In PRISMA werden die Daten des abgestimmten Datenpools und Fachdaten der SenStadt bereitgestellt. Es werden aktuell keine Daten durch das Bezirksamt Mitte in das System eingepflegt. Weitere Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

Bildung und Kultur / Fachbereiche (FB) 1 bis 4 sowie Sozialraumorientierung:

FB 3:

Im Bibliotheksmanagementsystem des Verbunds der Berliner Öffentlichen Bibliotheken (VÖBB) sind in den Daten der angemeldeten Bibliotheksnutzenden auch die aus der Straße resultierenden Nummern der Verkehrszellen hinterlegt.

Sozialraumorientierung (SRO):

Ein Datenpool wird bevorzugt auf allen Ebenen der LORs aufgebaut. Priorisiert wird die kleinste Einheit der sog. Planungsräume, um stichhaltigere Informationen zu erhalten. Datenpools stellen lediglich Daten, jedoch kein Analyseinstrument zur Verfügung.

Bevölkerungsdaten, Sozialindikatoren usw. werden direkt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg angefragt.

Bezirksamt Pankow

In PRISMA werden die Daten des abgestimmten Datenpools und Fachdaten der SenStadt bereitgestellt. Es werden aktuell keine Daten durch das Bezirksamt Pankow in das System eingepflegt. Weitere Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

Die quantitative Bedarfsplanung für öffentliche / öffentlich geförderte Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur erfolgt auf der Grundlage von verbindlichen, berlinweit einheitlich anzuwendenden Richt- oder Orientierungswerten zur quantitativen Versorgung mit entsprechenden Kapazitäten je Einrichtungs-art. Für die räumliche Planung müssen die Richt- und Orientierungswerte einen LOR-Bezug aufweisen, (Quelle: SIKo-Bearbeitungsvorgaben und -hinweise, SenStadt, Stand: 18.08.2023). Die Festlegung der Richt- und Orientierungswerte liegt in der Verantwortung der fachlich zuständigen Senatsverwaltung.

Beim SIKo 2023/2024 wurden Versorgungsdaten (aus dem SoFIS) für folgende Einrichtungsarten mit offiziellen Richt- und Orientierungswerten angewendet: Kitas, Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen (Grundschulen, ISS/GemS, Gymnasien), Kernsportanlagen (gedeckt, ungedeckt), Spielplätze, Bibliotheken, Musik-schulen und Volkshochschulen. Für folgende Einrichtungsarten, die über keine SoFIS-Daten verfügen, wurde im SIKo eine eigene Anwendung der LOR-Systematik durchgeführt: Öffentliche

Kultureinrichtungen, öffentliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit und Seniorenfreizeiteinrichtungen.

Die Daten aus den Einschulungsuntersuchungen sowie der Kitareihe werden im Gesundheitsamt jährlich erhoben und dort hinterlegt. Die räumliche Ursprungsebene der genannten Untersuchungen ist die Wohnadresse der Familien.

Die Zahngesundheitsdaten werden ebenfalls jährlich erhoben. Da die Untersuchungen in Kitas und Schulen innerhalb des Bezirkes stattfinden, ist die räumliche Ursprungsebene die Adresse der entsprechenden Einrichtung.

Im Sozial-Informations-System der SenASGIVA sind zur Berechnung von Anteilswerten höchstwahrscheinlich Bevölkerungsdaten verknüpft. Details sind bei der SenASGIVA zu erfragen.

Im Fachverfahren zur Bewilligung von Leistungen nach dem BAFöG (im Amt für Soziales ausschließlich Schüler\*innen-BAFöG) sind keine Datenbestände verknüpft.

#### Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Standardmäßig findet eine Verknüpfung von Bevölkerungsdaten mit den entsprechenden Planungsräumen statt, um dann die Versorgungsquoten mit konkreten Angeboten auszuweisen.

Zur Analyse der Bezirksregionen und Planungsräume werden sämtliche verfügbare Daten herangezogen.

#### Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

In PRISMA werden die Daten des abgestimmten Datenpools und Fachdaten der SenStadt bereitgestellt. Es werden aktuell keine Daten durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf in das System eingepflegt. Weitere Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

#### Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

OE SPK: In PRISMA werden die Daten des abgestimmten Datenpools und Fachdaten der SenStadt bereitgestellt. Es werden aktuell keine Daten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg in das System eingepflegt. Weitere Informationen sind durch die SenStadt zu liefern.

## Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

In der OE SPK werden im Rahmen der fachlichen Arbeit verschiedene Datenbestände standardisiert mit den lebensweltlich orientierten Räumen (LOR) verknüpft. Dazu zählen insbesondere Bevölkerungsdaten, Sozialindikatoren, Daten zur Altersstruktur sowie Infrastruktur- und Angebotsdaten. Ergänzend werden qualitative Beteiligungsdaten berücksichtigt. Die Bereitstellung der Daten erfolgt durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, durch Senatsverwaltungen sowie durch die Fachämter des Bezirks. Die Aktualisierung erfolgt in der Regel jährlich beziehungsweise nach Datenverfügbarkeit. Der räumliche Ursprung der Daten liegt überwiegend auf Ebene der Planungsräume (PLR) beziehungsweise der Bezirksregionen (BZR).

Der Bereich der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderungen arbeitet mit Daten des Lageso. Diese werden einmal jährlich, jeweils im März, herausgegeben und von der Koordinierungsstelle für Inklusion auf die Bezirksregionen (BZR) und die lebensweltlich orientierten Räume (LOR) bezogen und in Form einer Übersicht zur Verfügung gestellt.

Die in den im Bereich der Jugendhilfeplanung eingesetzten Fachverfahren geführten Datenbestände sind standardisiert unter Verwendung der vollständigen achtstelligen LOR-Nummer miteinander verknüpft. Detailliertere Angaben zu den einzelnen Datenhaltern, zu den jeweiligen Aktualisierungsfrequenzen sowie zu den räumlichen Ursprungsebenen der Daten können durch die fachlich zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gemacht werden.

Für den Bereich der Städtebauförderung des Bezirks Marzahn-Hellersdorf ist ergänzend festzustellen, dass keine eigenen IT-Verfahren genutzt werden, in denen Datenbestände standardisiert mit LOR/PLR verknüpft sind. Entsprechend können keine genaueren Angaben zu einzelnen Datenbeständen, Datenhaltern, Aktualisierungsfrequenzen oder zur Art der Verknüpfung gemacht werden. Die Nutzung statistischer Daten erfolgt hier konzeptionell und nicht systemseitig PLR/LOR-basiert; sie liegt im Verantwortungsbereich der zuständigen Senatsverwaltung beziehungsweise externer Stellen.

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Datenhalter: SenASGIVA, Prototyp Sozial-Informations-System <https://www.sozial-informations-system.de/home?lang=de> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026), bildet Datensätze auf Grundlage des Pro-Soz-Fachverfahrens (Sozialdaten) ab, Aktualisierungsfrequenz: jährlich, räumliche Ursprungsebene: nicht bekannt.

Datenhalter: Senatskanzlei, Berlin Open Data <https://daten.berlin.de/datensaetze> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026) bildet aus der Einwohnerregisterstatistik Bestandsdaten zu Bevölkerungszahlen und Wohndauer ab, Aktualisierungsfrequenz: variiert, räumliche Ursprungsebene: nicht bekannt.

## Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung:

Eine Vielzahl von Karten und Daten können im bezirklichen Geodatenservice (MeinXhain) miteinander kombiniert werden.

5. Ob und wie nutzt insbesondere die Innenverwaltung, Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr LOR/PLR für die Aufgaben der Gefahrenabwehr, Strafverfolgung, Brandschutz und Rettungsdienst (Schwerpunkttermittlungen, Brennpunktanalysen, Einsatz-/Streifenplanung, Prävention, Lagezentren, operative/strategische Lagebilder)? Bitte nach Verwaltung/Behörde, Produkt/Nutzung, Zweck und verarbeitete Daten aufschlüsseln.

Zu 5.:

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Die BWB verwendet LOR ausschließlich für Trinkwasserprognosen. Die Aufgaben des Brandschutzes werden anderweitig berücksichtigt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Siehe zu Frage 1.

## Feuerwehr

Räumliche Auswertungen werden im Rahmen von Bedarfsplanungen oder räumlichen Auswertungen von Einsätzen, Einsatzmitteltypen oder Belastungen durchgeführt. Dabei spielen räumliche Abgrenzungen wie LOR oder Ortsteile meistens keine Rolle, da die Versorgung und Abdeckung nicht an administrativen Grenzen fest gemacht wird. Die Ursprungsebene sind Adresskoordinaten auf Basis der RBS-Daten des Landes Berlin, weiteres siehe 1. Es gibt keine Anweisung LORs zu nutzen aber es spricht auch nichts dagegen.

## Polizei

Siehe Antwort zu Frage 1 und 2.

6. In welchen konkreten Produkten/Prozessen/Verfahren der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr werden räumliche Auswertungen vorgenommen (z. B. tägliche Lage, Wochenlage, Monatslage, Sonderlagen, Brennpunktkonzepte, Präventionsreports) – und auf welcher räumlichen Ebene (Adresse/Koordinate, Straßenabschnitt, PLR, Bezirksregion, Prognoseraum, Abschnitt/Dir/Einsatzraum)?

Zu 6.:

## Polizei

Eine statistische Erfassung einzelner Produkte/Prozesse/Verfahren im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

In folgender Tabelle sind die Produkte/Prozesse/Verfahren aufgeführt, in denen regelmäßig eine räumliche Auswertung durchgeführt wird und die nicht bereits in der Antwort zu Frage 1, 2 und 5 aufgeführt sind.

Es handelt sich demnach um regelmäßige Produkte/Prozesse/Verfahren, welche eine andere räumliche Bezugsebene als die LOR verwenden.

Produkt	räumliche Ebene
Lageeinschätzung zur SKP: Auswertung der Straßenkriminalität	Kontaktbereich (KoB), Polizeiabschnitt (A), Straßenabschnitt(e), Adresse
Führungsinformation	stadtweit, Polizeidirektion (Dir), A, Kontaktbereich
Führungsinformation/Berichtswesen zum Ressourceneinsatz	stadtweit, Dir, A, KoB
Bevölkerungsbefragung SKiD	A
Auflistung politisch motivierter Branddelikte	Dir, A
Tages-, und Wochenlagen	A, Adresse

Quelle: interne Datenerhebung Polizei Berlin, Stand: 28. Januar 2026

7. Welche Deliktsbereiche/Phänomene werden – sofern zutreffend – auf LOR/PLR ausgewertet (z. B. Gewaltkriminalität, Raub, Körperverletzung, Sexualdelikte, Einbruch, Kfz-Delikte, Betäubungsmittelkriminalität, Straßenkriminalität, Brandstiftung, Widerstand/Angriffe auf Einsatzkräfte, Sachbeschädigung, illegaler Handel mit Pyrotechnik)?

Zu 7.:

Polizei

Einzelne Deliktsbereiche, welche regelmäßig auf Basis von LOR als räumlicher Bezugsebene ausgewertet werden, sind der Antwort zu Frage 1, 2 und 5 zu entnehmen.

Zudem werden folgende Deliktsbereiche auf BZR-Ebene aggregiert und in Form desjährlich aktualisierten "Kriminalitätsatlas Berlin" online zur Verfügung gestellt

(<https://www.kriminalitaetsatlas.berlin.de/K-Atlas/atlas.html>):

- Straftaten insgesamt,
- Raub,
- Straßenraub, Handtaschenraub,
- Körperverletzungen insgesamt,
- gefährliche und schwere Körperverletzungen,
- Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung,
- Diebstahl insgesamt,

- Diebstahl von Kraftwagen,
- Diebstahl an/aus Kfz,
- Fahrraddiebstahl,
- Wohnraumeinbruch,
- Branddelikte insgesamt,
- Brandstiftung,
- Sachbeschädigung insgesamt,
- Sachbeschädigung durch Graffiti,
- Rauschgiftdelikte,
- Kieztaaten.

8. Welche Systeme/Fachverfahren/Datenplattformen der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr enthalten derzeit LOR/PLR als Auswertungsdimension (oder ermöglichen die Zuordnung) und seit wann? Bitte nach Behörde, Produkt und Zeitpunkt aufschlüsseln.

Zu 8.:

Feuerwehr

Fachverfahren: Datenstrategie (Seit 10/2023), System: Qlik Sense (Seit 10/2023),  
Datenplattform: Github (05/2024)

Polizei

Siehe Antwort zu Frage 3 und 4.

9. Falls LOR/PLR bislang nicht bzw. nur eingeschränkt bei der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr genutzt wird: Welche Gründe sind hierfür maßgeblich (Datenlage, Datenschutz, Methodik/Qualität, Zuständigkeiten, technische Limitierungen, fehlende Standards)? Bitte für jede Behörde ausführen.

Zu 9.:

Feuerwehr

Die Abgrenzung dieser Räume ist in den meisten Fällen nicht zielführend für Thematiken der Berliner Feuerwehr.

Polizei

Der Polizei Berlin stehen diverse räumliche Bezugsebenen für die Datenverarbeitung und Datenanalyse zur Verfügung.

Die Wahl der räumlichen Bezugsebene orientiert sich im konkreten Einzelfall stets an der zugrundeliegenden Fragestellung.

LOR werden bei der Polizei Berlin regelmäßig als räumliche Bezugsebene für stadtweite, vorwiegend statistische Analysen verwendet.

Die LOR-Grenzen weichen jedoch von der räumlichen und strukturellen Gliederung der Polizei Berlin ab. Die Dir, A und KoB bieten sich daher als räumliche Bezugsebenen für eine Vielzahl von Fragestellungen an (z. B. örtliche/regionale Kriminalitätslagebilder).

Teilweise wird bereits im Rahmen der Datenerfassung die räumliche Bezugsebene als Dir, A oder KoB definiert. Beispielsweise erfolgt die Erfassung des phänomen- oder ortsbezogenen Ressourceneinsatzes und der Einsatzdurchführung ausschließlich zu den regionalen Bezugsräumen gemäß Raumverantwortungsprinzip nach Dienststellenzuständigkeit (stadtweit, Dir, A und KoB).

10. Falls LOR/PLR bislang nicht bzw. nur eingeschränkt bei der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr genutzt wird: Ist eine Einführung/Erweiterung der LOR/PLR-Nutzung geplant (Zeitplan, Projektname, Ressourcen, Verantwortlichkeit)? Wenn nein, warum nicht?

Zu 10.:

Feuerwehr

Bisher ist hierzu kein Bedarf erkennbar.

Polizei

Eine wesentliche Erweiterung der Nutzung der LOR/PLR ist in der Polizei Berlin nicht geplant. Die Nutzung erfolgt weiterhin anlassbezogen für geeignete Vorgänge und Fragestellungen.

11. Welche Regelungen gibt es zur Verknüpfung von Sicherheitsdaten mit Sozialindikatoren (analytisch, nicht personenbezogen), um Prävention und Ressourcensteuerung zu verbessern? Welche rechtlichen Grenzen bestehen?

Zu 11.:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Fehlanzeige seitens SenBJF für das Politikfeld Familie und Jugend; Sicherheitsrelevante Daten werden in den ISBJ-IT-Verfahren sowie in den Fachbereichen Familie und Jugend der SenBJF nicht erhoben.

Soweit keine personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten verarbeitet werden, sind datenschutzrechtliche Regelungen nicht relevant. Im Übrigen hängen die rechtlichen Grenzen stets von dem konkreten Einzelfall der Datenverarbeitung ab.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Regelungen zur Verknüpfung von Sicherheitsdaten mit Sozialindikatoren sind nicht bekannt. Aus Sicht der OE SPK wäre eine analytische, nicht personenbezogene Verknüpfung fachlich sinnvoll, jedoch nur unter klaren datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen möglich. Dabei ist grundsätzlich sicherzustellen, dass keine Einzelfallbetrachtung erfolgt und keine Rückverfolgbarkeit auf einzelne Personen besteht. Die Nutzung erfolgt ausschließlich auf aggregierter Ebene der Bezirksregionen (BZR) oder Planungsräume (PLR) und dient ausschließlich der strategischen Prävention und Ressourcensteuerung, nicht jedoch operativen Maßnahmen. Rechtliche Grenzen bestehen insbesondere im Datenschutz sowie in der Zweckbindung der erhobenen Daten.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Die bezirkliche Altenhilfeplanung berücksichtigt Berichtswesen und Statistiken zur Gewaltdelinquenz, insbesondere zu geschlechtsspezifischer Gewalt: Landeskommision Berlin gegen Gewalt (2023): Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz; SenASGIVA (2023): Gender Datenreport Berlin, Gesundheit und Gewalt gegen Frauen <https://www.berlin.de/sen/frauen/gleichstellung/gender-daten/gender-datenreport-berlin/gesundheit/> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026).

Kiezbezogene Straftaten sind den Bezirksregionenprofilen zu entnehmen: Bezirksamt Spandau von Berlin, Abt. Bauen, Planen, Gesundheit, Stadtentwicklungsamt (2021): <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.239338.php> (zuletzt aufgerufen 28.01.2026).

12. Welche Ereignisarten werden zum Jahreswechsel (31.12., 18:00 Uhr bis 01.01., 06:00 Uhr) behördlich erfasst und ausgewertet (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Ordnungsämter)? Bitte die Kategorien/Definitionen benennen (z. B. Angriffe auf Einsatzkräfte, Widerstand/Bedrohung, Körperverletzung, Landfriedensbruch, Festnahmen, Sicherstellungen/illegale Pyrotechnik, Brände, Sachbeschädigungen, verletzte Personen, Einsätze mit Pyrotechnikbezug). Bitte für jede Behörde darstellen.

Zu 12.:

Feuerwehr

Zum Jahreswechsel werden folgende Daten erhoben:

- Gesamteinsatzzahl und unterteilt nach Brand, Rettungsdienst und Sonstige
- Gesamtanzahl an Einsatzkräften nach BF, FF und Hilfsorganisationen, THW und Bundeswehr
- Anzahl und Verortung der Übergriffe auf Einsatzkräfte und -fahrzeuge und verletzte/geschädigte Einsatzkräfte

Polizei

Während des Einsatzes zum Jahreswechsel 2025/2026 wurden grundsätzlich alle eingeleiteten Ermittlungsverfahren sowie alle polizeilichen Maßnahmen, die mindestens zu einer Identitätsfeststellung führen, statistisch erhoben. Darüber hinaus werden Daten zu verletzten Einsatzkräften, klassifiziert nach Art und Schwere der Verletzung, erfasst.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Hier wird auf die Beantwortung der Drucksache 19/24711 verwiesen. Darin heißt es:

Das Ordnungsamt hat am 29.12. und 30.12.2025 Pyrokontrollen im Bezirk MH durchgeführt:

- insgesamt wurden 15 Örtlichkeiten kontrolliert,
- bei 5 Betrieben keine Feststellungen,
- bei 10 Örtlichkeiten Feststellungen aufgenommen,
- bei 2 Örtlichkeiten musste der Abtransport durch die Gewerbetreibenden veranlasst werden,
- in 4 Fällen war eine Umlagerung möglich (z. B. vom Verkaufsraum in den Lagerraum oder Container),
- in 4 Fällen konnte die zuvor benannte verantwortliche Person nicht angetroffen,
- in einem Fall konnte ein möglicher Verkauf trotz fehlender Vertriebsanzeige festgestellt werden.

Zuarbeit Polizeiabschnitt 32 vom 07.01.2025:

Im Bereich des Polizeiabschnitts 32 wurden am 31.12.25 (Betrachtungszeitraum 31.12., 06.00 Uhr- 01.01.26, 06.00 Uhr) folgende Verstöße erfasst:

Ordnungswidrigkeiten:

- 2x Verstoß WaffG (PTB Waffe/ Pyro)

Straftaten:

- 4 x Sachbeschädigung durch Feuer (durch Pyrotechnik)
- 3 x Verstoß Waffengesetz (PTB Waffe/ Pyro)
- 1 x Verstoß Sprengstoffgesetz (fehlende Kennzeichnung)
- 1 x Brandstiftung (durch Pyro)

Hinweis:

Durch die Einsatzkräfte der Polizei Abschnitt 32 wurden mehrere Örtlichkeiten überprüft, die zuvor durch Anwohner\*innen wegen möglichen Verstößen gemeldet wurden (Notruf der Polizei Berlin). Die überwiegende Anzahl der Einsätze verliefen allerdings negativ bzw. ohne Feststellungen.

Zuarbeit Polizei – Abschnitt 33 - Erfassung von Verstößen in der Silvesternacht vom 07.01.2025

Im Bezug zur Anzeigenaufnahme mit dem Schwerpunkt „Pyrotechnik“ auf dem Abschnitt 33 erfolgt eine Negativmeldung.

Im folgenden Zeitraum 31.12.25, 18.00 Uhr - 01.01.26, 06.00 Uhr gab es keine Anzeichen im Zusammenhang mit Pyrotechnik.

## Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat durch das Ordnungsamt folgende Ereignisarten zum Jahreswechsel behördlich erfasst:

Erfasste und ausgewertete Ereignisarten / Kategorien:

### Ordnungswidrigkeiten

- Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz
- Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes
- Unerlaubter Alkoholausschank
- Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz
- Verstöße gegen das Gaststättengesetz
- Verstöße gegen das Tabaksteuergesetz
- Verstöße gegen das Bundesnichtraucherschutzgesetz
- Verstöße gegen die Preisangabenverordnung

### Kontroll- und Überwachungstätigkeiten

- Überprüfung von Verkaufs- und Gewerbebetrieben
- Begleitung polizeilicher Sicherstellungen

## Bezirksamt Mitte

Bildung und Kultur / Fachbereiche (FB) 1 bis 4 sowie Sozialraumorientierung:

FB 3:

Von den Bibliotheksstandorten werden an die zuständigen Stellen durch Vandalismus oder andere Schadensursachen eintretende Mängel an Gebäuden oder Ausstattungen gemeldet, um Reparaturen auslösen zu können.

13. Falls möglich, bitte um Darstellung für die Jahreswechsel 2025/2026 sowie zum Vergleich 2024/2025 und 2023/2024 die Fallzahlen je Ereignisart:

a) tatortbezogen: Liste der Top-Hotspots (Straße/Kreuzung bzw. bestmögliche Verortung) mit Fallzahl je Ereignisart.

b) aggregiert: Tabelle nach PLR (und, falls möglich, zusätzlich Bezirksregion/Prognoseraum) mit Fallzahl je Ereignisart.

Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Zeitraumdefinition, Bezirk, PLR/Name, Ereignisart, Anzahl und Datenquelle (Polizei/Feuerwehr/Bezirke).

Zu 13.:

Feuerwehr

Diese Darstellung ist nicht möglich, da in Bereichen der Berliner Feuerwehr nicht mit diesen administrativen Grenzen gearbeitet wird.

Polizei

Zu a):

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Polizeiliche Maßnahmen können statistisch im automatisierten Verfahren nicht auf räumlicher Ebene ausgewertet werden.

Eingeleitete Ermittlungsverfahren sind zwar nicht auf Ebene von Straßen/Kreuzungen automatisiert auswertbar, können jedoch u. a. auf Grundlage der PLR ausgewertet werden. Die Antwort auf Frage 13b enthält daher die Fallzahlen der folgenden "Ereignisarten" je PLR:

- „silvestertypische Delikte“,
- „sonstige Straftaten“,
- „Ordnungswidrigkeiten“.

Die Polizei Berlin führt zur Planung polizeilicher Maßnahmen, auch in Bezug auf den Jahreswechsel, eine fortlaufende Beurteilung der Lage durch. Hierbei werden jegliche Erkenntnisse aus vorangegangenen Einsätzen herangezogen. Dabei sind mögliche Fallzahlen lediglich ein Anhaltspunkt für eine umfassende Lagebeurteilung.

Zu b):

Polizei

Die Daten in den Anlagen 1 bis 3 wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Grundsätzlich können Straftaten und Ordnungswidrigkeiten anhand der PLR aggregiert werden. Polizeiliche Maßnahmen können statistisch im automatisierten Verfahren nicht auf räumlicher Ebene ausgewertet werden.

Aufgrund des Umfangs der Daten (Berlin ist in 542 PLR unterteilt.) wurde die Beantwortung auf die „Ereignisarten“, „silvestertypische Delikte“, „sonstige Straftaten“ und „Ordnungswidrigkeiten“ beschränkt. Die Daten umfassen die Anzahl der „Ereignisarten“ je PLR innerhalb der angefragten Jahreswechsel im Zeitraum 31. Dezember 18:00 Uhr bis 1. Januar 06:00 Uhr.

Bei den „silvestertypischen Delikten“ handelt es sich um folgende Erfassungsgründe:

- Beleidigung pp. auf sexueller Grundlage,
- Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede,
- Brandstiftung,
- Körperverletzung,
- Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen,
- Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung,
- Raub,
- Sachbeschädigung,
- Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen,

- Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer,
- Sachbeschädigung Feuer,
- Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel,
- Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion,
- Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz,
- Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz,
- Straftaten gegen das Waffengesetz,
- Versammlungsgesetz/Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin,
- besonders schwerer Landfriedensbruch,
- Gefangenbefreiung,
- Landfriedensbruch,
- Straftaten i. Z. m. Betäubungsmittelgesetz, Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz/Konsumcannabisgesetz,
- Taschendiebstahl,
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff,
- weitere Sexualdelikte,
- tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen,
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen,
- gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr.

Die erfragten Daten können den Anlagen 1 bis 3 entnommen werden.

Bezirksamt Mitte

Bildung und Kultur / Fachbereiche (FB) 1 bis 4 sowie Sozialraumorientierung:

FB 3:

Innerhalb der letzten drei Jahre wurde um den Jahreswechsel durch Vandalismus in der Bibliothek am Luisenbad die Scheibe der Außenrückgabebeanlage mehrfach beschädigt. Die Bibliothek am Luisenbad liegt in der Bezirksregion Gesundbrunnen.

14. Welche Geodaten-/Zuordnungsdaten werden für die Aggregation genutzt?

Zu 14.:

Feuerwehr

Für die Einsatzdaten liegen weitere Informationen zu Ereignisart, Zeitstempel, Einsatzmittel und die Ortsangabe vor.

## Polizei

Grundlage der Aggregation der räumlichen Daten zu den LOR sind die Adressen aus dem polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem.

Die Zuordnung der Adressdaten (auf Hausnummernebene) erfolgt durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Über einen Adresssuchdialog steht dieser Datensatz den Mitarbeitenden der Polizei Berlin im Rahmen der Eingabe von Ereignisorten in POLIKS zur Verfügung. Die ID des Planungsraums wird nach der Adressauswahl automatisch im Hintergrund befüllt.

## Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Für sozialräumliche Auswertungen werden, sofern verfügbar, folgende Geodaten- bzw. Zuordnungsdaten genutzt:

PLR-Zuordnungen

BZR-Zuordnungen

statistische Raumbezüge

Die Aggregation erfolgt stets nachträglich und ohne Adressbezug.

## Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung:

Der Fachbereich Vermessung stellt digital und interaktiv LOR-Daten im Intranet sowie Internet zur Verfügung. Der Geodaten-Dienst WFS vom Geoportal Berlin, wird für Visualisierungszwecke für den bezirkseigenen Geodatenservice genutzt und intern im Geoviewer sowie im Internet, für den Bürger, in MeinXhain zur Verfügung gestellt ([www.geodaten-fk.de/MeinXhain/Portal/](http://www.geodaten-fk.de/MeinXhain/Portal/)).

## Bezirksamt Mitte

Bildung und Kultur / Fachbereiche (FB) 1 bis 4 sowie Sozialraumorientierung:

### FB 3:

Die Aggregation kann durch den Fachbereich Bibliotheken nicht vorgenommen werden, da dem Fachbereich Bibliotheken keine Vorgänge außerhalb der Bibliotheksstandorte vorliegen.

15. Falls bestimmte Daten nicht vorliegen oder nicht auf PLR/LOR auswertbar sind:

- a) Welche Daten liegen konkret vor (Ereignisart, Ortsebene, Zeitstempel, Einsatzmittel etc.)?
- b) Auf welcher räumlichen Ebene werden sie derzeit ausgewertet und berichtet (Abschnitt, Direktion, Ortsteil, Bezirk etc.)?
- c) Welche technischen/organisatorischen Schritte wären erforderlich, um eine PLR/LOR-Aggregation künftig zu ermöglichen (inkl. Zeitplan/Kostenabschätzung, soweit möglich)?

Zu 15.:

Feuerwehr

In Bezug auf die Silvesternacht werden die Einsatzdaten berlinweit erfasst und nicht weiter unterteilt nach Bezirk oder dergleichen. Übergriffe auf Einsatzkräfte und - Fahrzeuge werden nach Ortsteil getrennt aufgeführt. Siehe auch zu Frage 14.

Die Erhebung und Zuordnung der Daten sind technisch nach den genannten Abgrenzungen möglich, allerdings mit einem deutlichen höheren Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden. Für Auswertungen innerhalb der Berliner Feuerwehr ergibt die Betrachtung unterteilt nach diesen administrativen Grenzen kaum Sinn.

Polizei

Zu a):

Statistisch erfasst werden eingeleitete Ermittlungsverfahren, polizeiliche Maßnahmen sowie Daten zu verletzten Einsatzkräften.

Zu b):

Eingeleitete Ermittlungsverfahren sind sowohl auf räumlicher Ebene der LOR, als auch auf Ebene der Dir, A und KoB auswertbar.

Polizeiliche Maßnahmen können statistisch im automatisierten Verfahren nicht auf räumlicher Ebene ausgewertet werden.

Zu c):

Eine Ausweitung der LOR-Aggregation auf polizeiliche Maßnahmen ist für die polizeiliche Beurteilung der Lage nicht relevant.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

a) Vorliegende Daten:

- Die konkreten Daten liegen bei anderen Stellen; Details zu Ereignisart, Ortsebene, Zeitstempel oder Einsatzmitteln sind der OE SPK nicht bekannt.

b) Auswertungsebene:

- Keine Angaben möglich, da die Daten der OE SPK nicht vorliegen.

c) Erforderliche technische/organisatorische Schritte für PLR/LOR-Auswertungen:

Aus Sicht der OE SPK wären zur künftigen Aggregation auf PLR/LOR folgende Maßnahmen notwendig:

- Einheitliche Standards zur Raumzuordnung
- Technische Schnittstellen zu den jeweiligen Datenbeständen
- Klare Zuständigkeitsregelungen
- Verbindliche Datenschutzkonzepte
- Ressourcen für Pflege und Qualitätssicherung

16. Nach welchen Kriterien werden sog. „Böllerverbotszonen“ festgelegt (Rechtsgrundlagen, Zuständigkeiten, Indikatoren/Schwellenwerte)? Bitte die Kriterien darlegen (z. B. Mindestzahl relevanter Ereignisse, Verletzte, Angriffe auf Einsatzkräfte, Brandereignisse, räumliche Dichte, wiederkehrende Hotspots).

Zu 16.:

Polizei

Die grundsätzliche Klassifizierung eines Pyrotechnikverbotsbereichs (PTVB) erfolgt mit Schwerpunkt auf den Erfahrungen des vergangenen Jahreswechsels. Dazu können beispielsweise auch Personendichten in Verbindung mit der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Die Auswahl erfolgt durch die einsatzführende Dienststelle der Polizei Berlin anhand der fortlaufenden Beurteilung der Lage. Die Rechtsgrundlage für die Einrichtung der PTVB ist § 17 Abs. 1 Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz Berlin.

17. Findet eine systematische Evaluation der Verbotszonen anhand LOR/PLR statt?

Zu 17.:

Polizei

Durch die Polizei Berlin findet keine systematische Evaluation der Pyrotechnikverbotsbereiche anhand von LOR/PLR statt.

18. Plant der Senat, LOR/PLR künftig stärker als einheitlichen Standard-Raumbezug in der Verwaltung zu verankern? Wenn ja: mit welchem Zeitplan und welchen prioritären Anwendungsfeldern?

Zu 18.:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Sofern der Einsatz der LOR fachlich sinnvoll erscheint.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Die Lebensweltlich orientierten Räumen (LOR) bilden seit 2007 die räumliche Grundlage für Planung, Prognose und Beobachtung demografischer und sozialer Entwicklungen in Berlin. Entsprechend sind aus Sicht der SenBJF die LOR in der Berliner Verwaltung als einheitlicher Raumbezug anerkannt und finden in den Senatsverwaltungen als auch die Bezirksverwaltungen des Landes Berlin Anwendung.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Aus Sicht der Senatsverwaltung für Soziales sehen Prognoseräume, Bezirksregionen und LOR-Räume bereits einen einheitlichen Standard-Raumbezug vor.

Polizei und Feuerwehr

Von Polizei und Feuerwehr können keine Angaben diesbezüglich gemacht werden.

Berlin, den 5. Februar 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport